



Zuger Polizei

Kriminalstatistik 2010

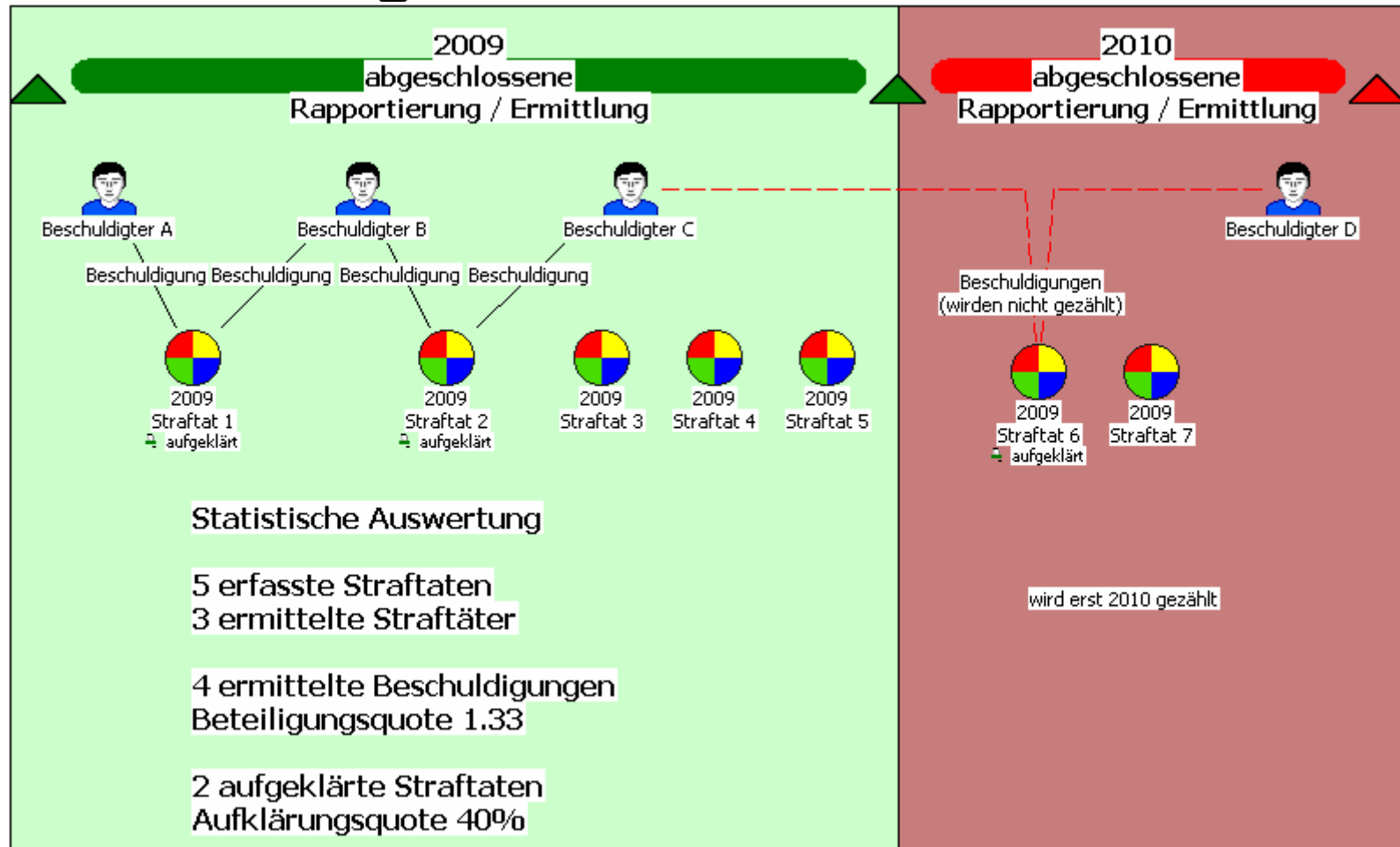
Inhalt

- **Fakten und Entwicklungen 2010**
- **Erkenntnisse und operative Konsequenzen**
- **Schwerpunkte 2011**
- **Fazit und politische Würdigung**

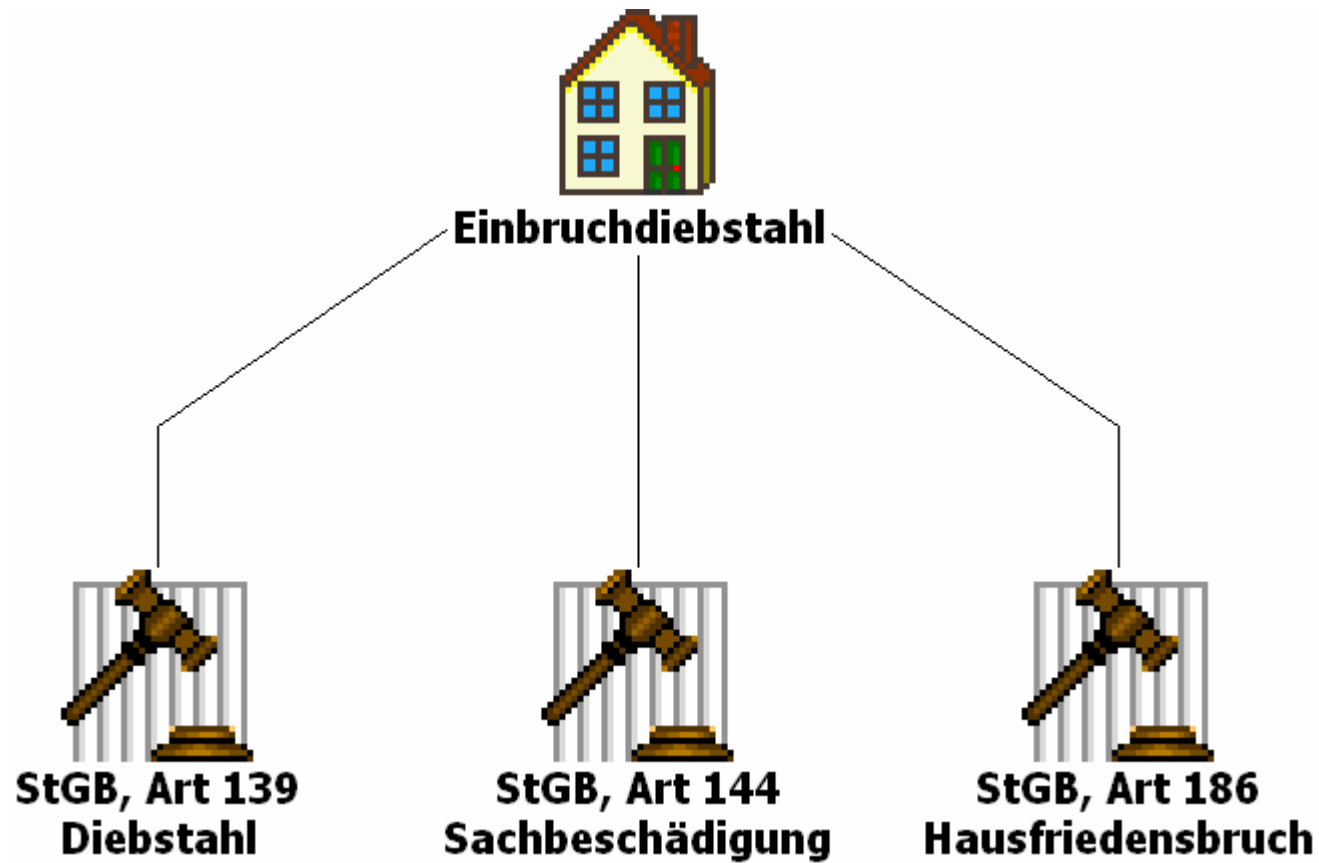
 Zuger Polizei

Fakten und Entwicklungen 2010

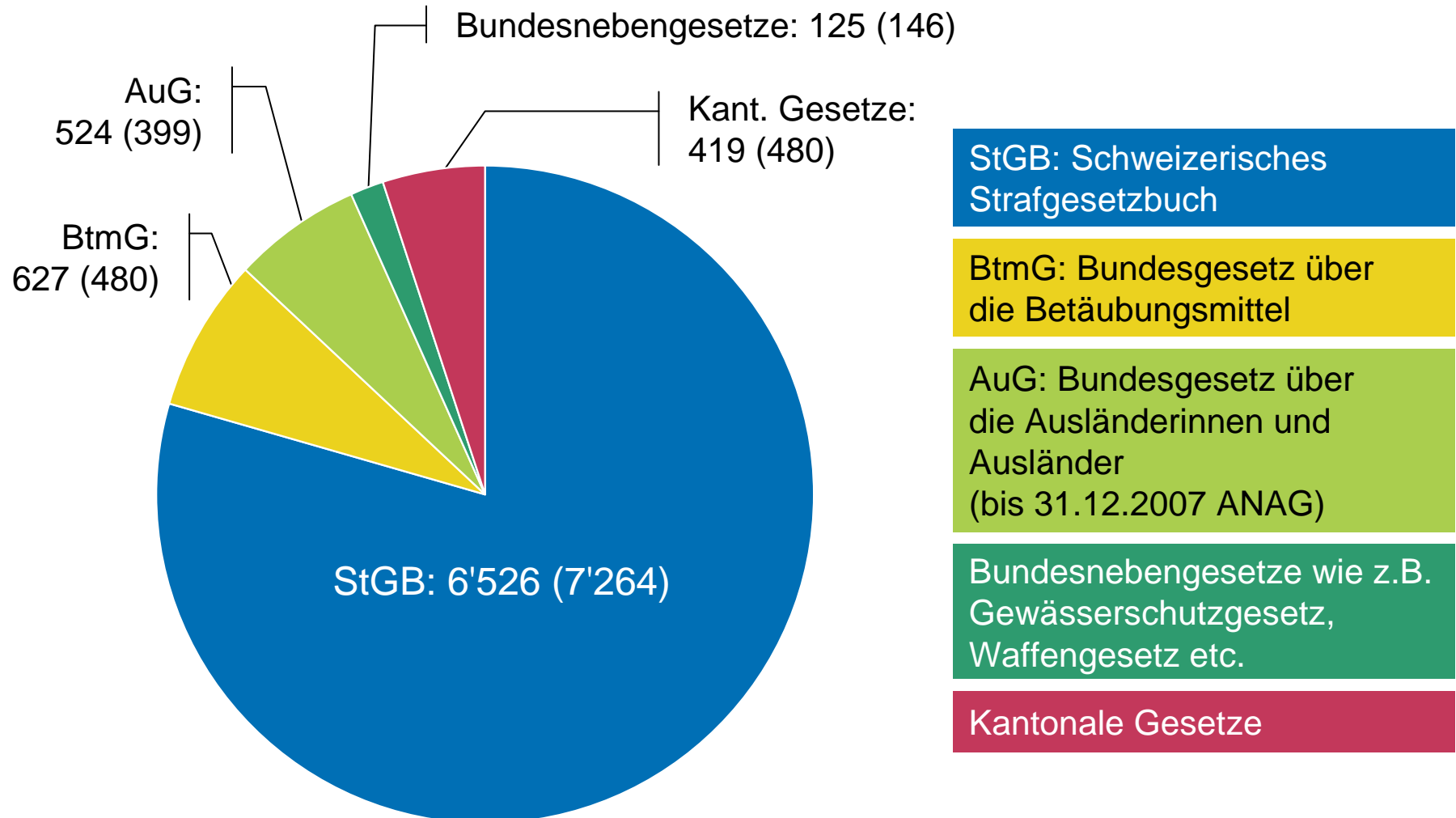
Erläuterung zur statistischen Auswertung



Erläuterung zur statistischen Auswertung

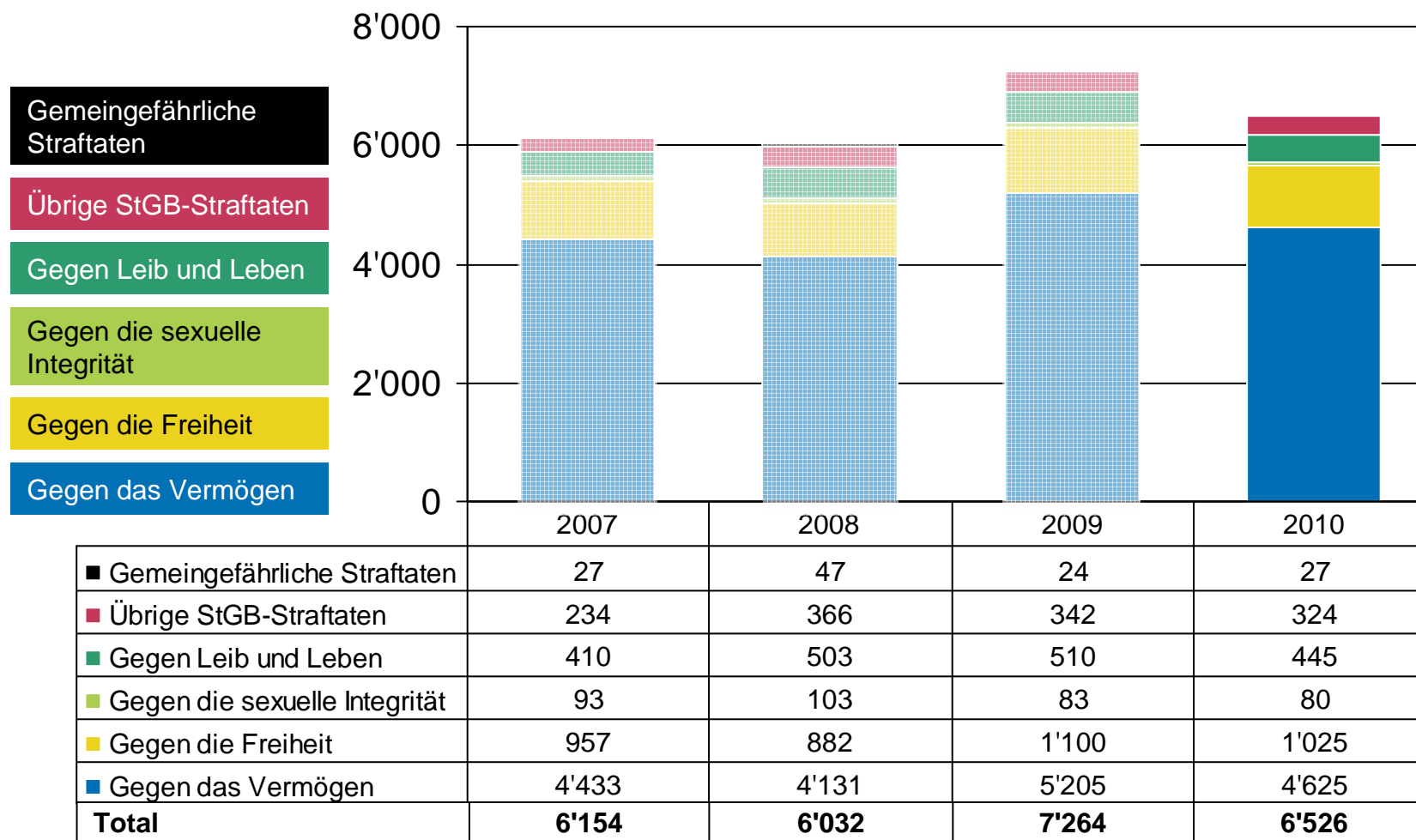


Total erfasste Straftaten: 8'221 (8'769)



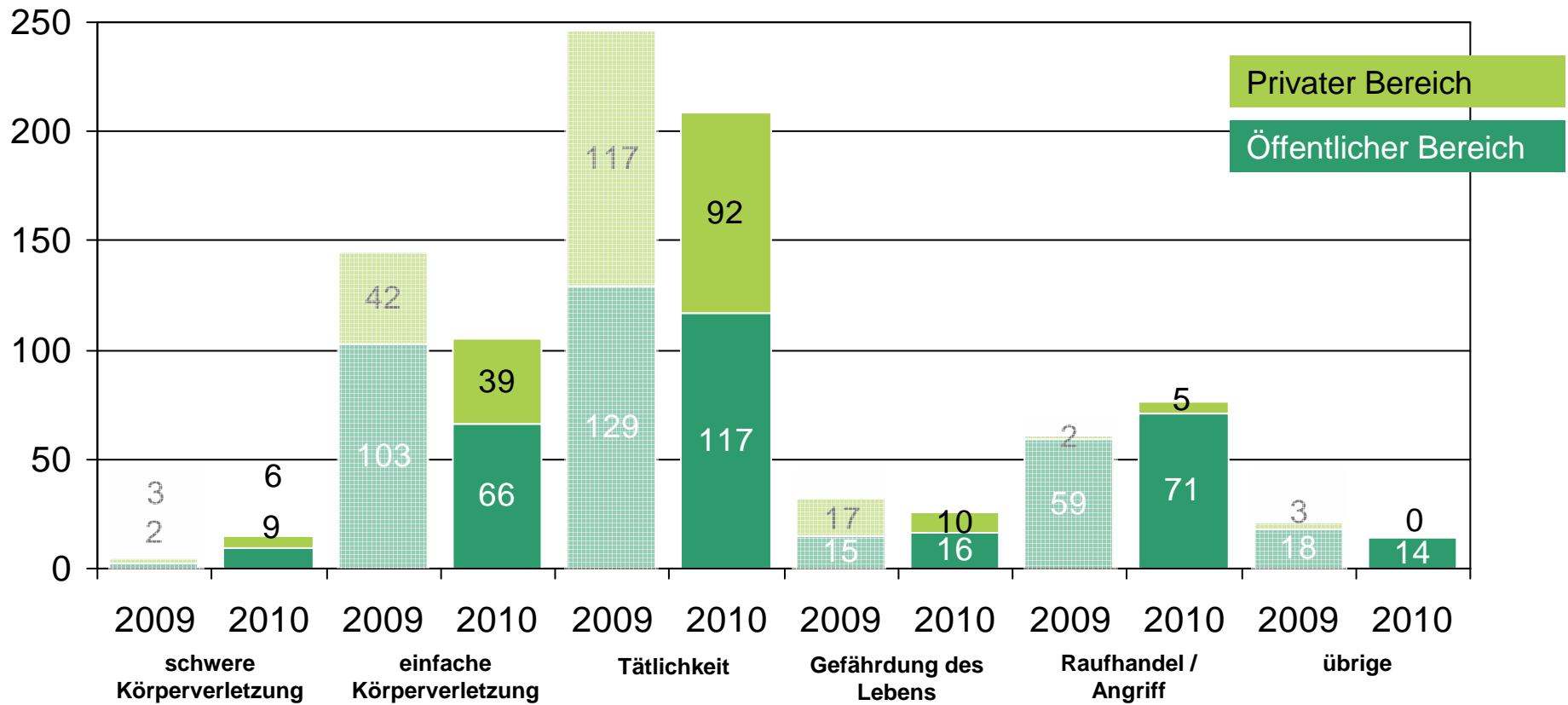
Strafgesetzbuch (StGB)

Erfasste Straftaten



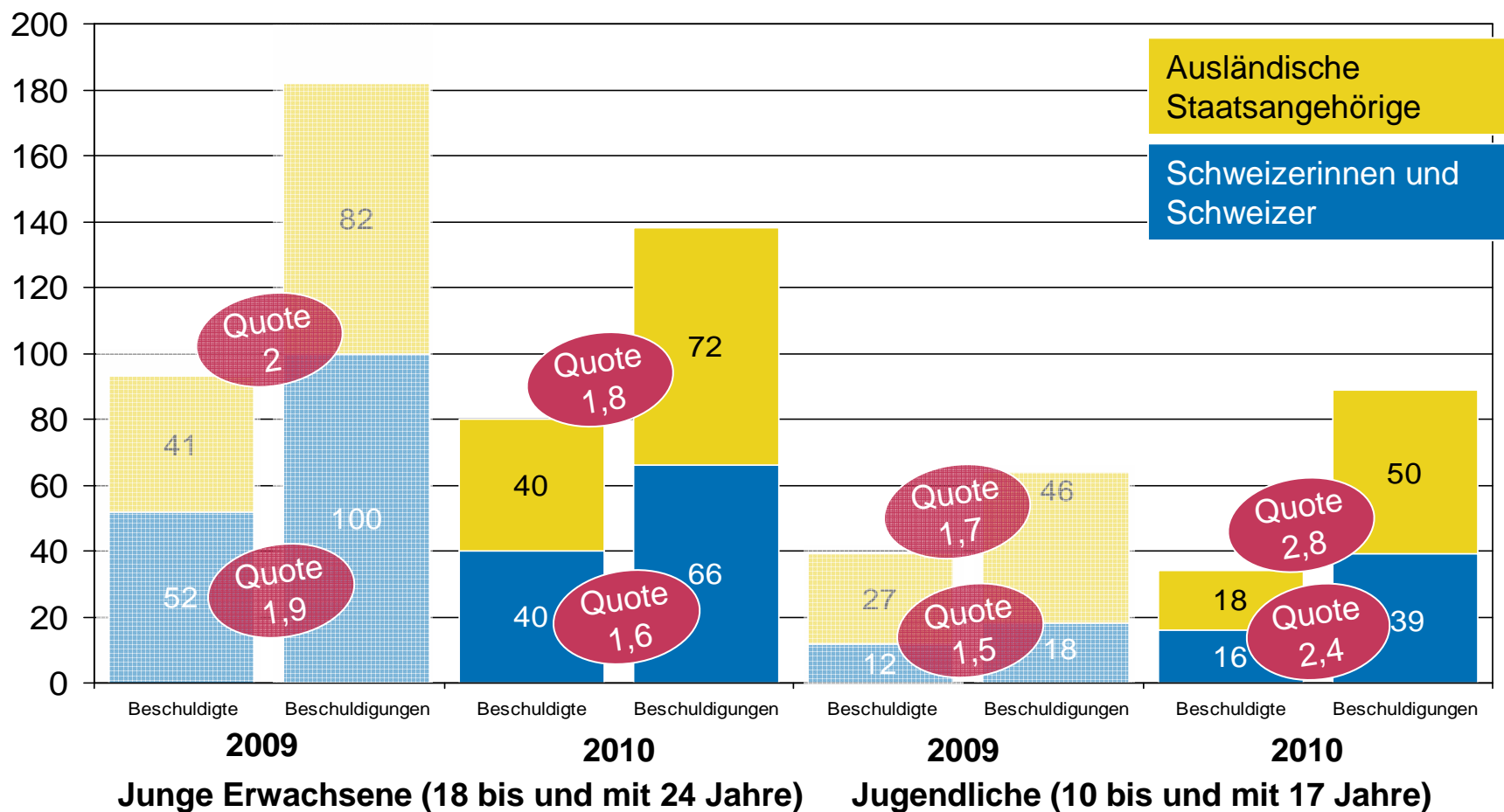
Leib und Leben (Art. 111 - 136 StGB)

445 (510) Straftaten

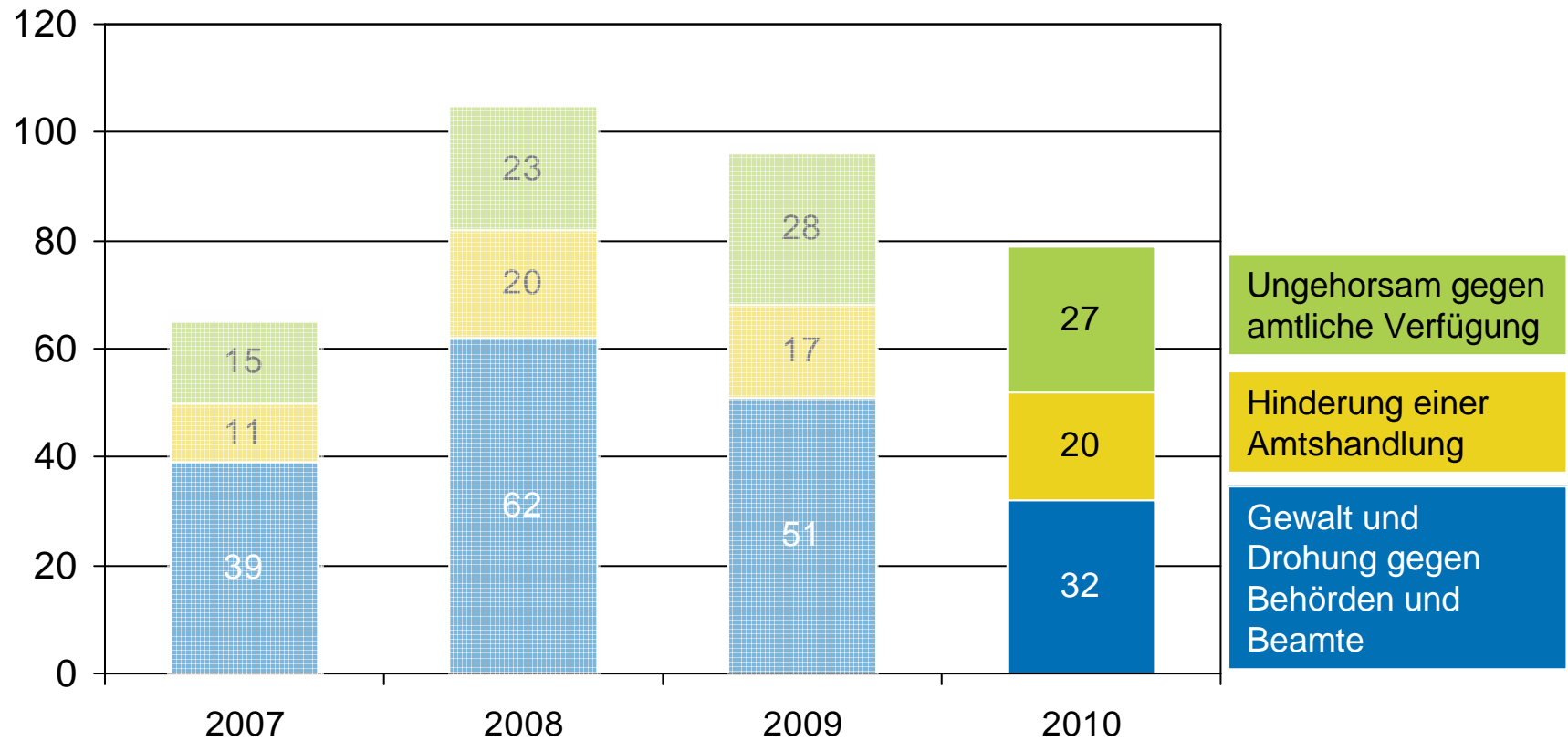


Leib und Leben

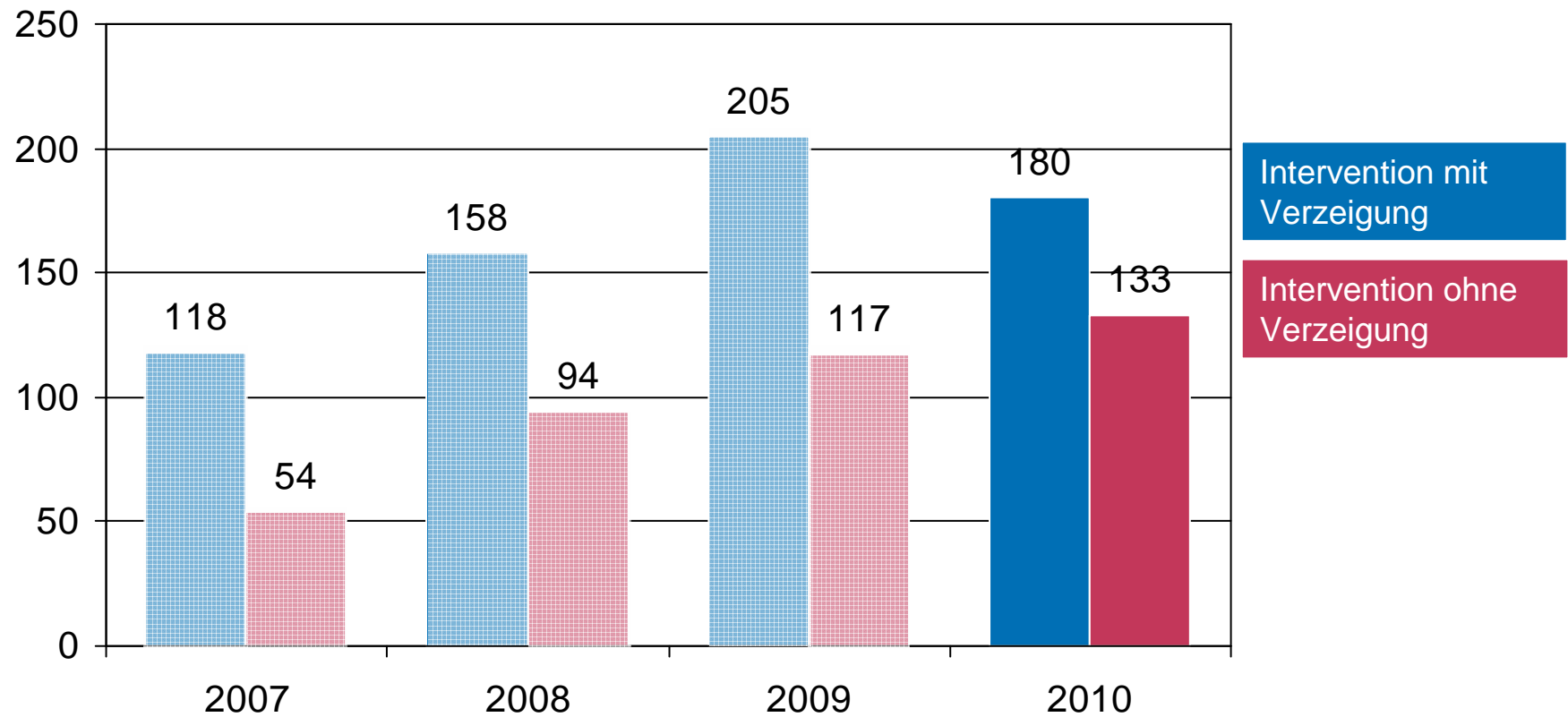
Beteiligungsquote nach Alter und Nationalität



Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt (Art. 285 - 294 StGB)



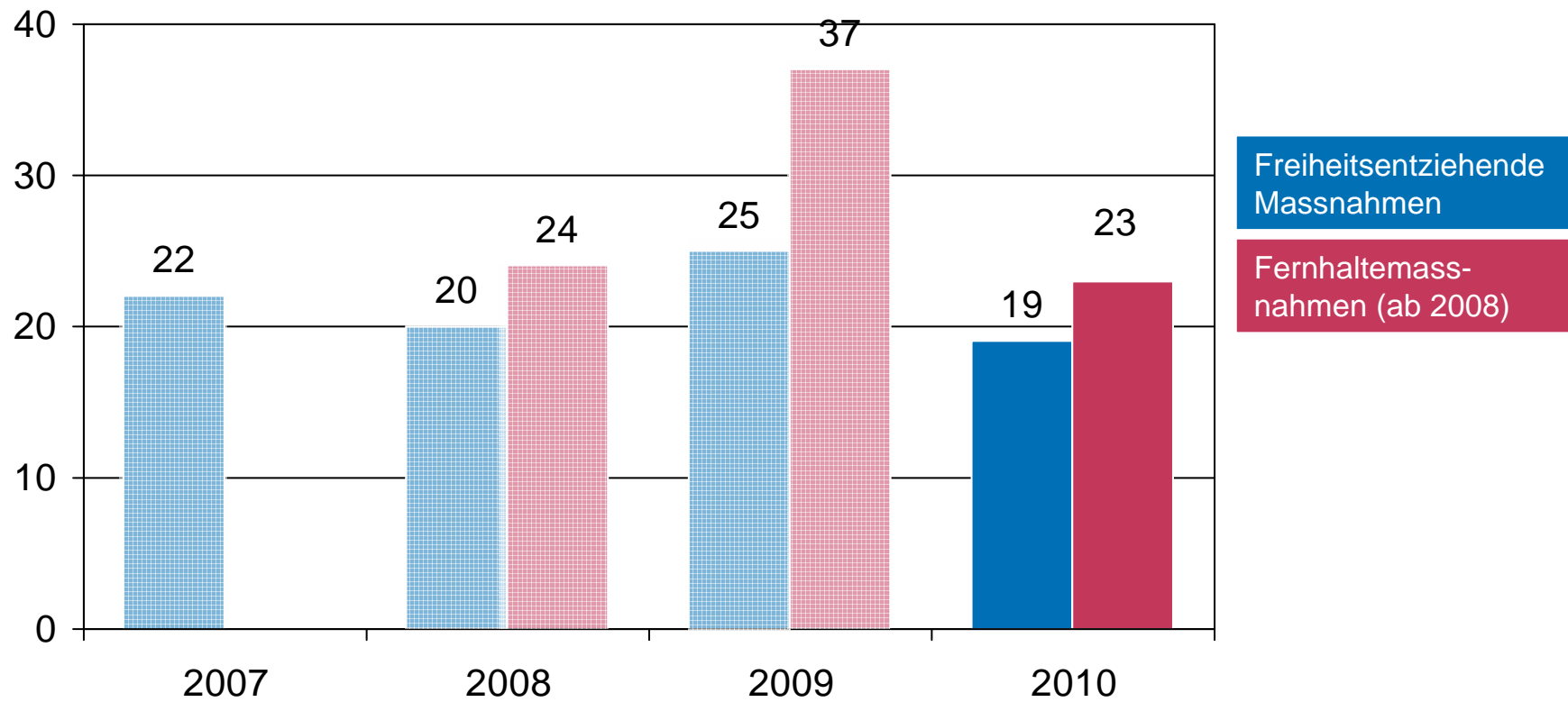
Häusliche Gewalt Interventionen



Zuger Polizei

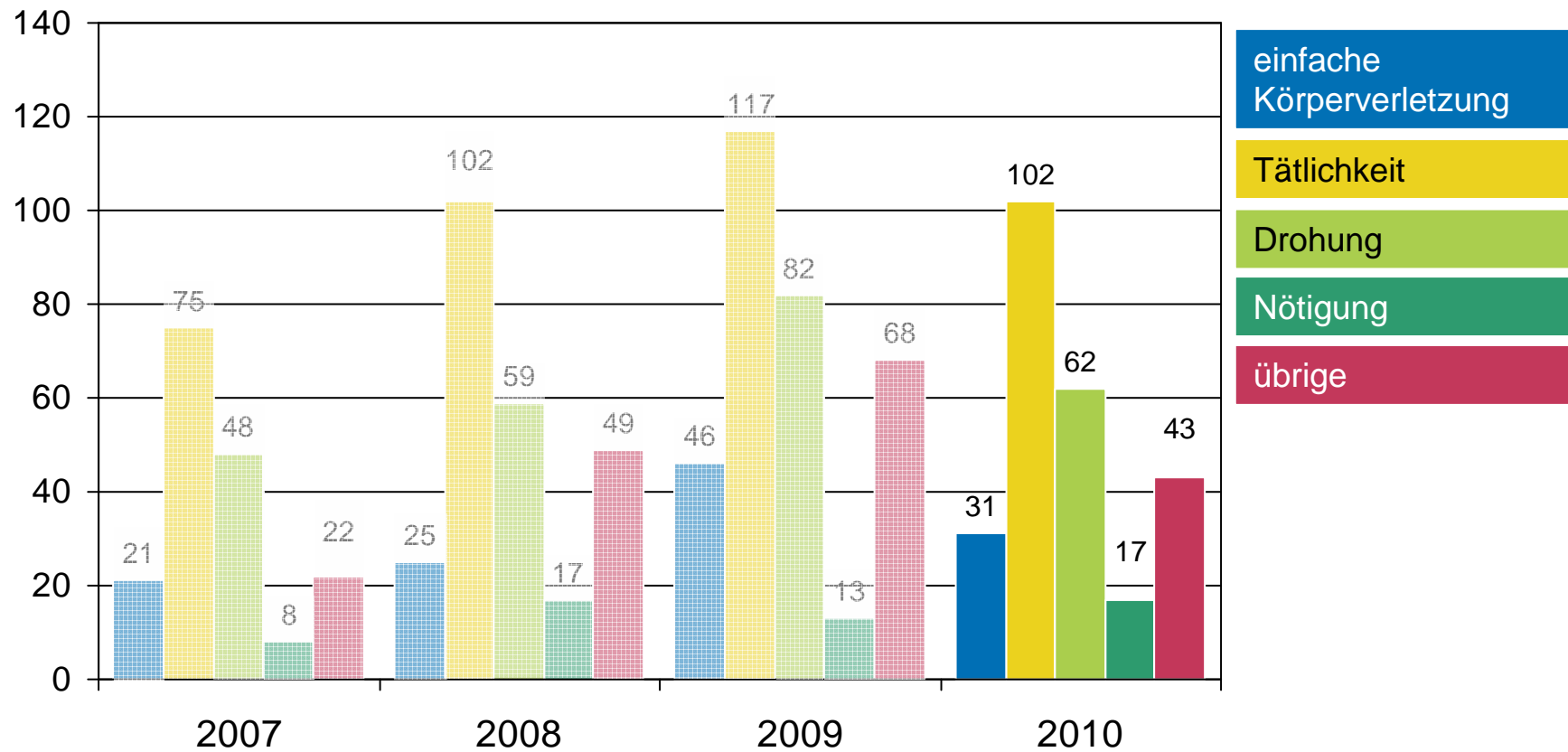
Häusliche Gewalt

Massnahmen



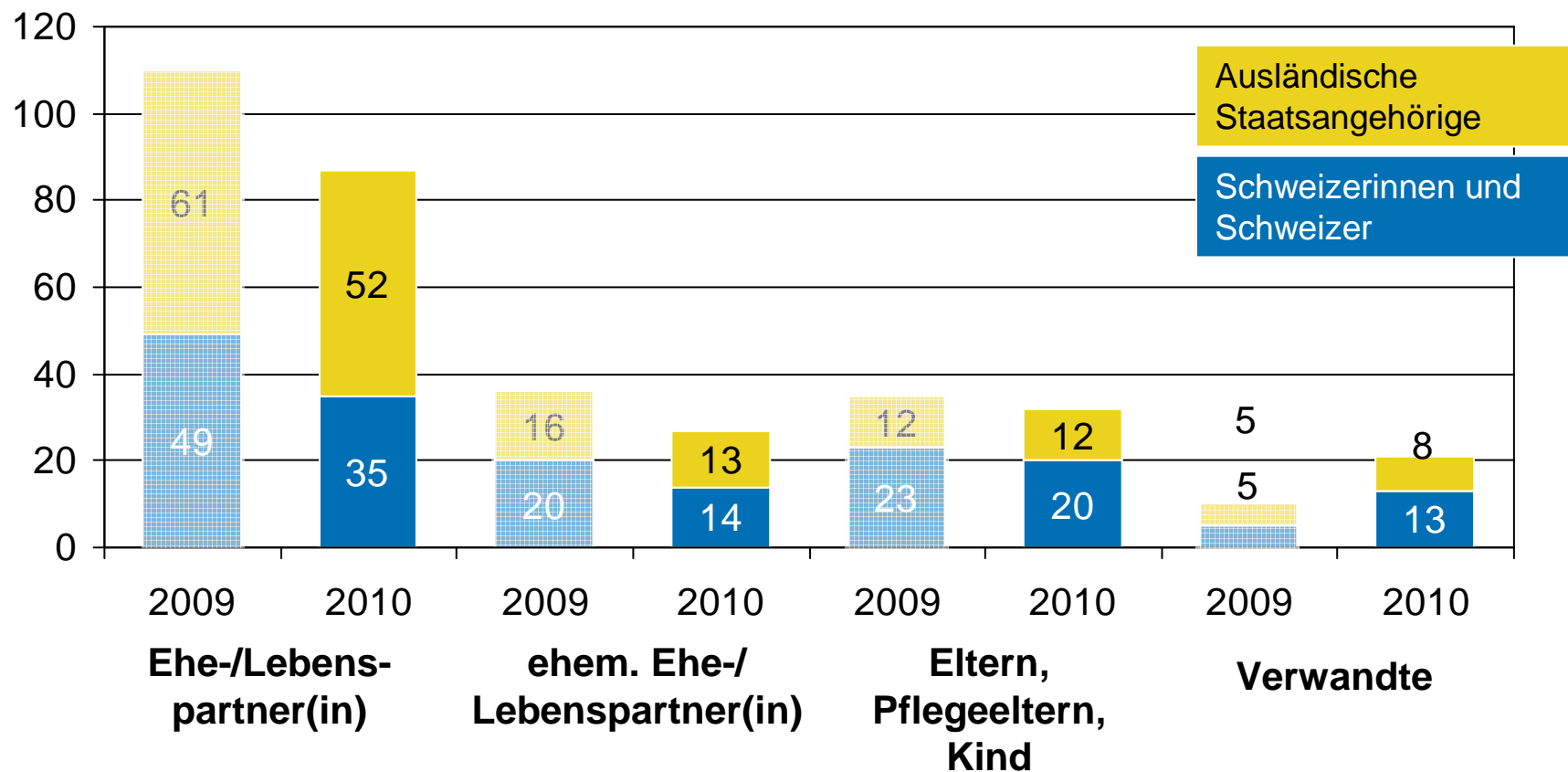
Häusliche Gewalt

255 (326) Straftaten



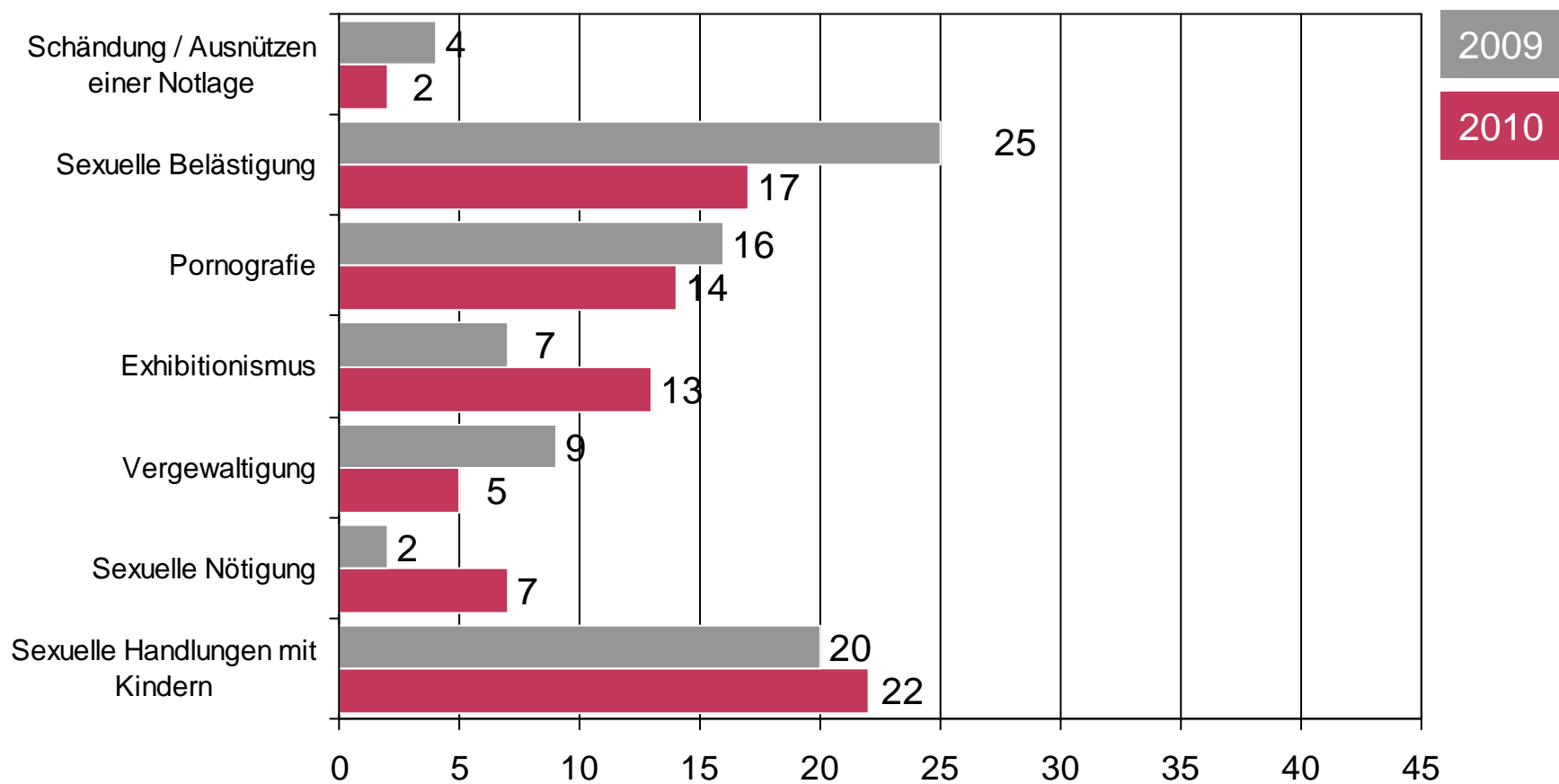
Häusliche Gewalt

167 (191) Beschuldigte nach Nationalität



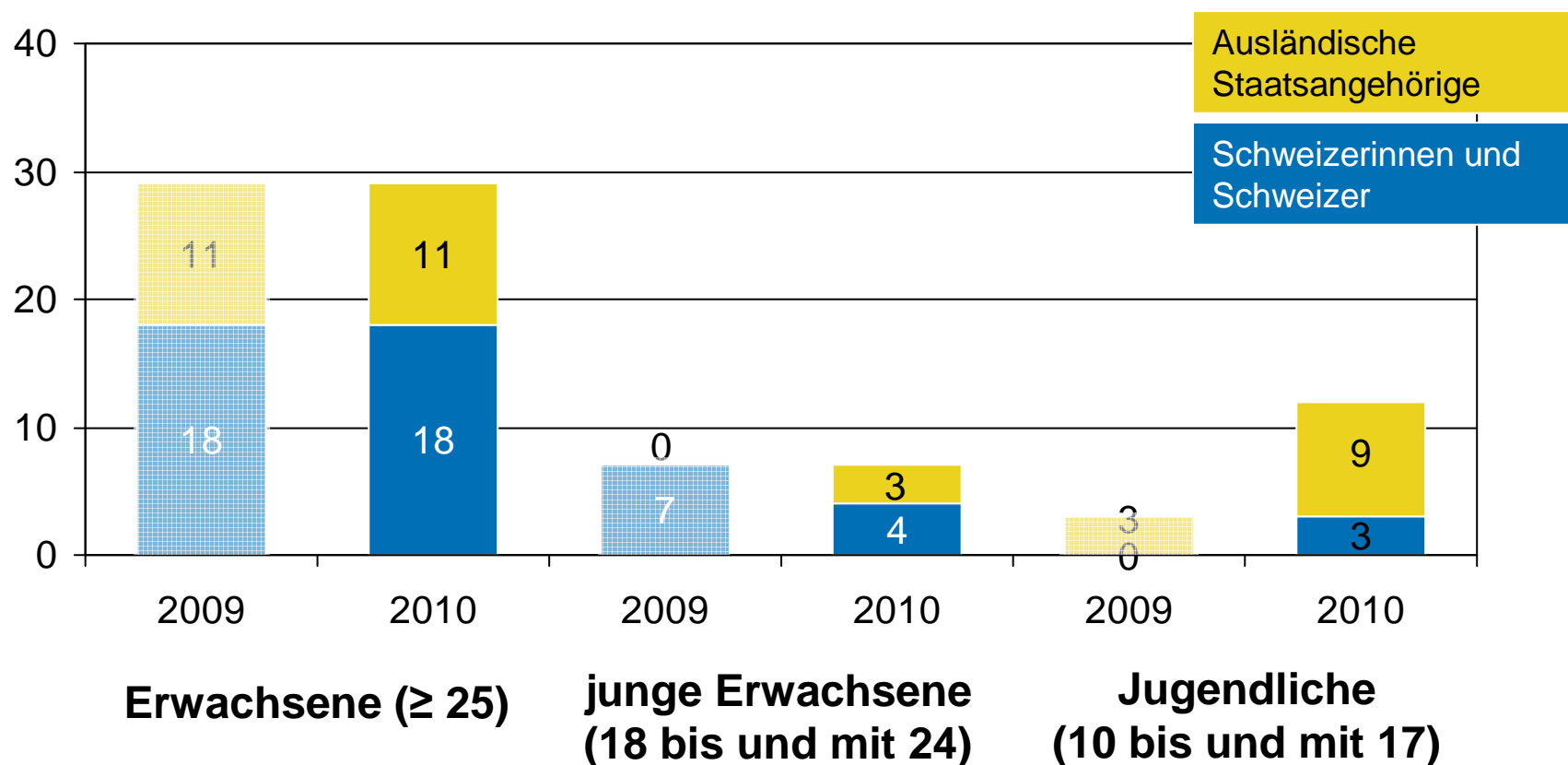
Sexuelle Integrität (Art. 187 – 200 StGB)

80 (83) Straftaten

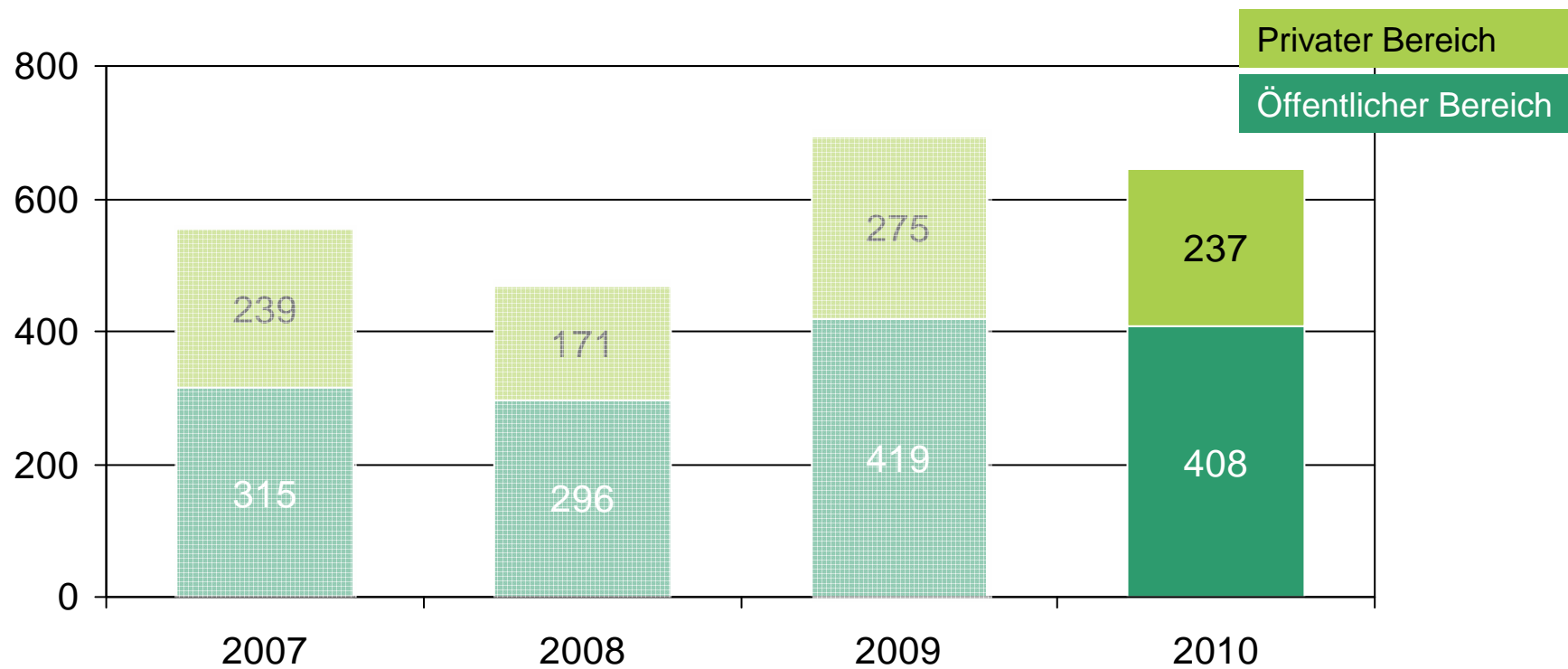


Sexuelle Integrität

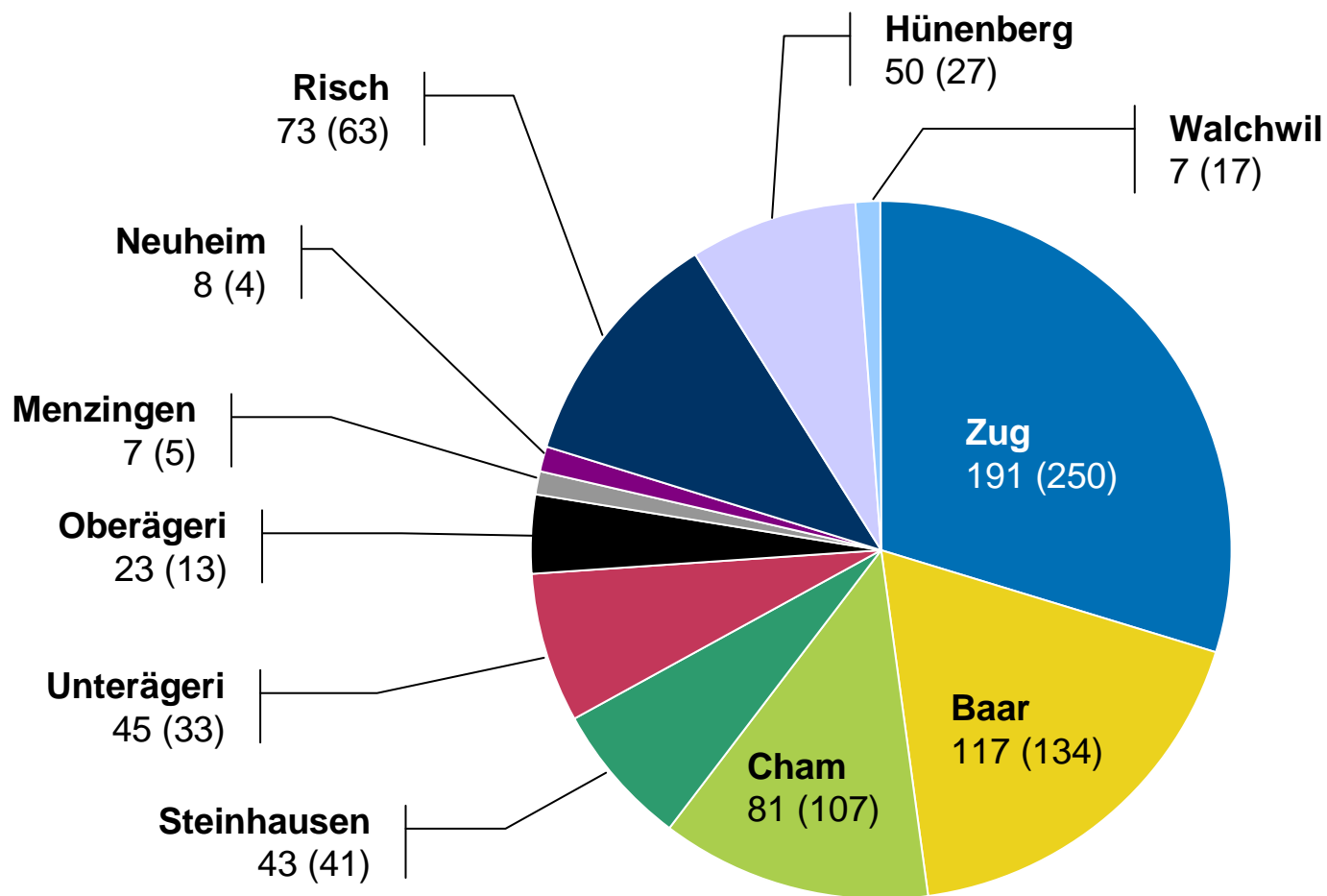
48 (39) ermittelte Beschuldigte nach Alter und Nationalität



Einbruchdiebstähle (Art. 139 StGB) ohne Fahrzeugaufbrüche

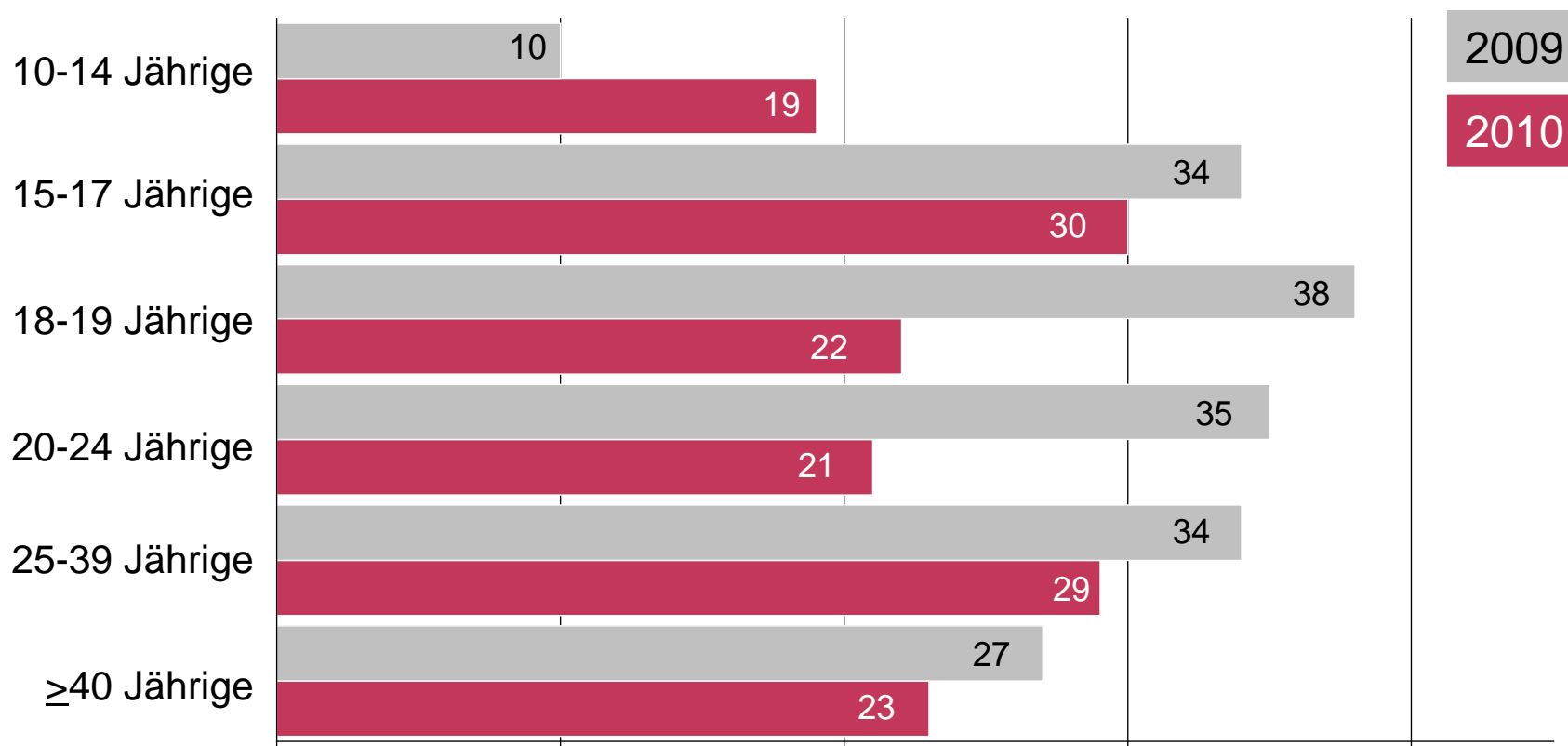


645 (694) Einbruchdiebstähle nach Gemeinden (Art. 139 StGB) ohne Fahrzeugaufbrüche



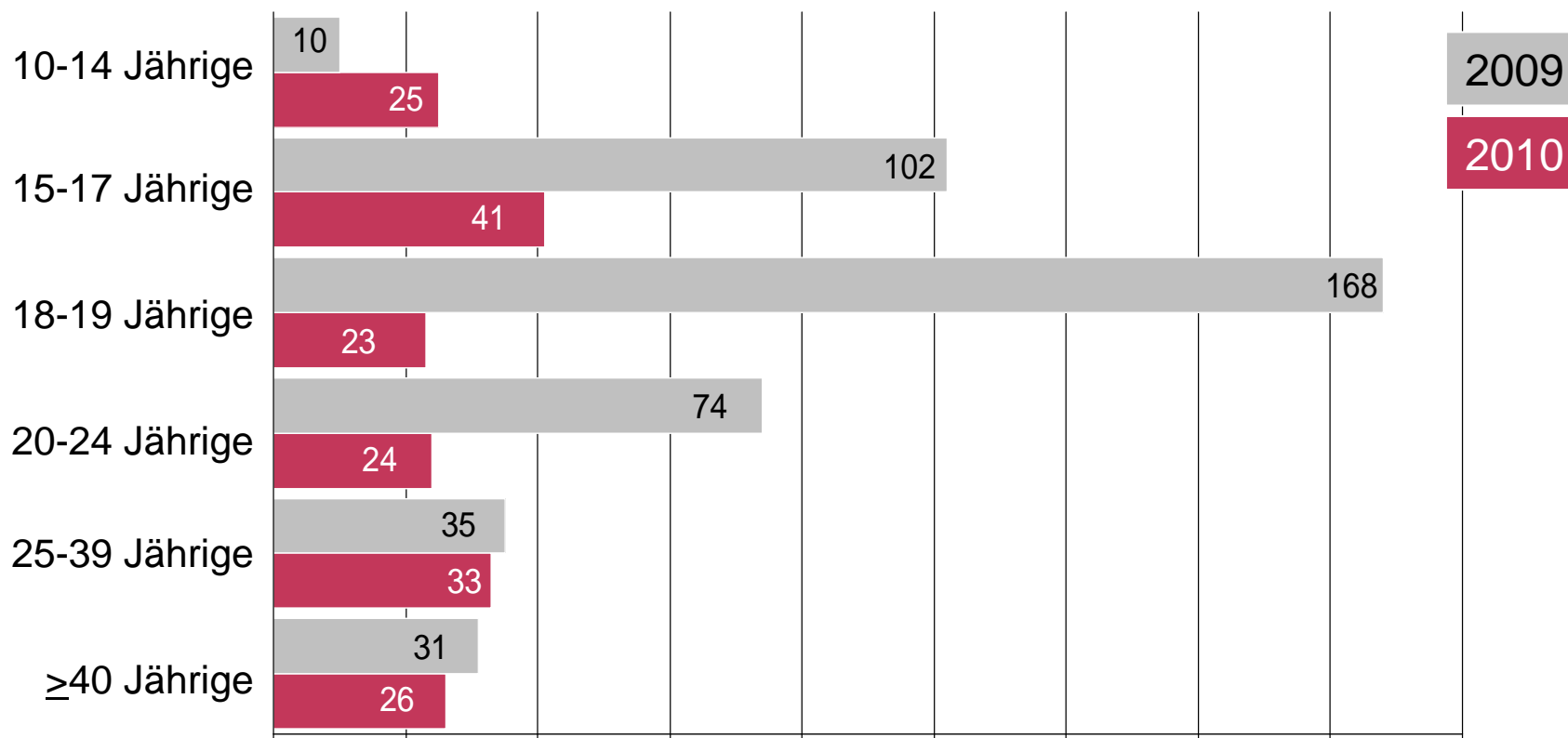
Sachbeschädigungen (Art. 144 StGB)

144 (178) Beschuldigte nach Alter



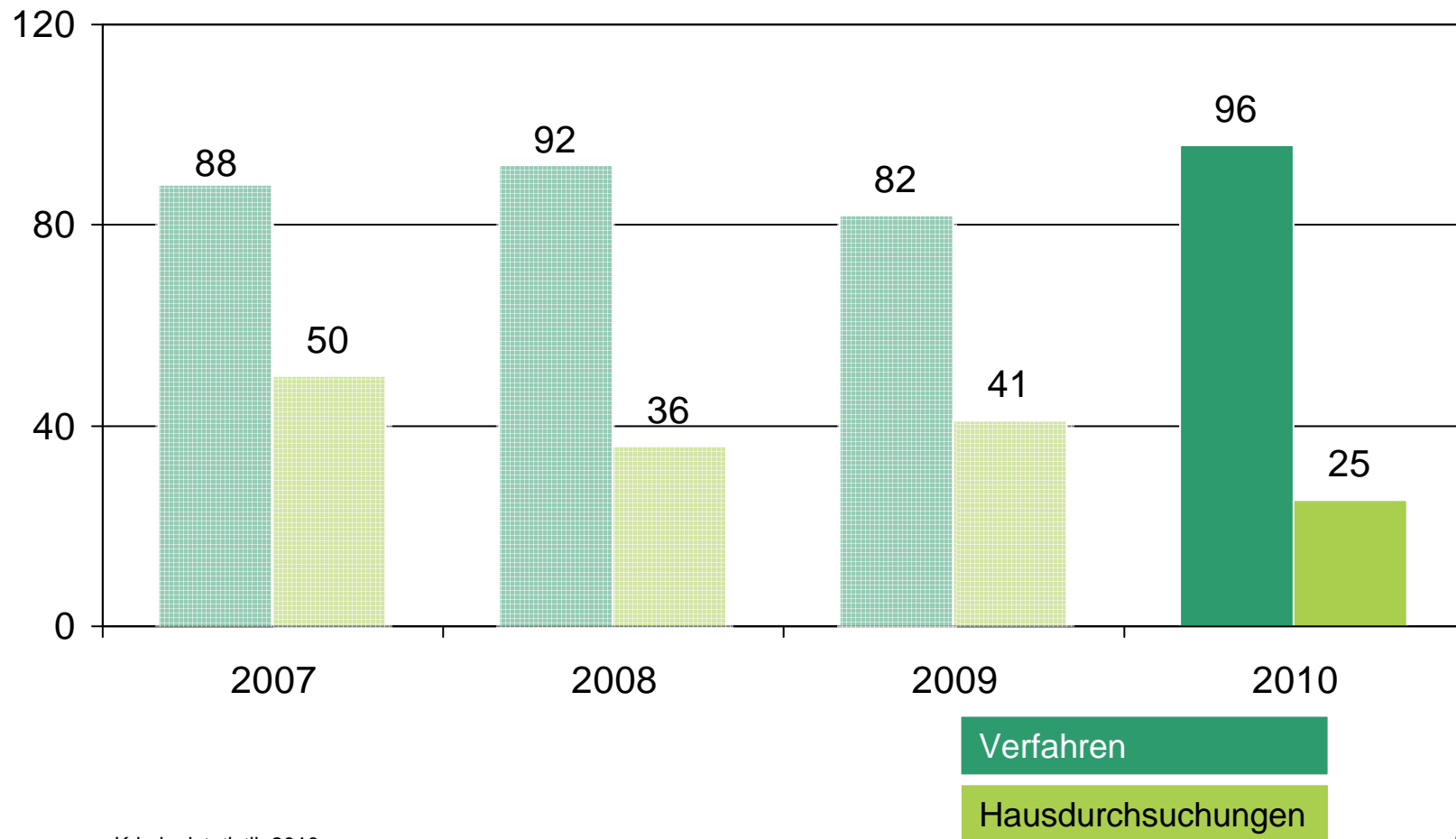
Sachbeschädigungen (Art. 144 StGB)

172 (420) Beschuldigungen nach Alter



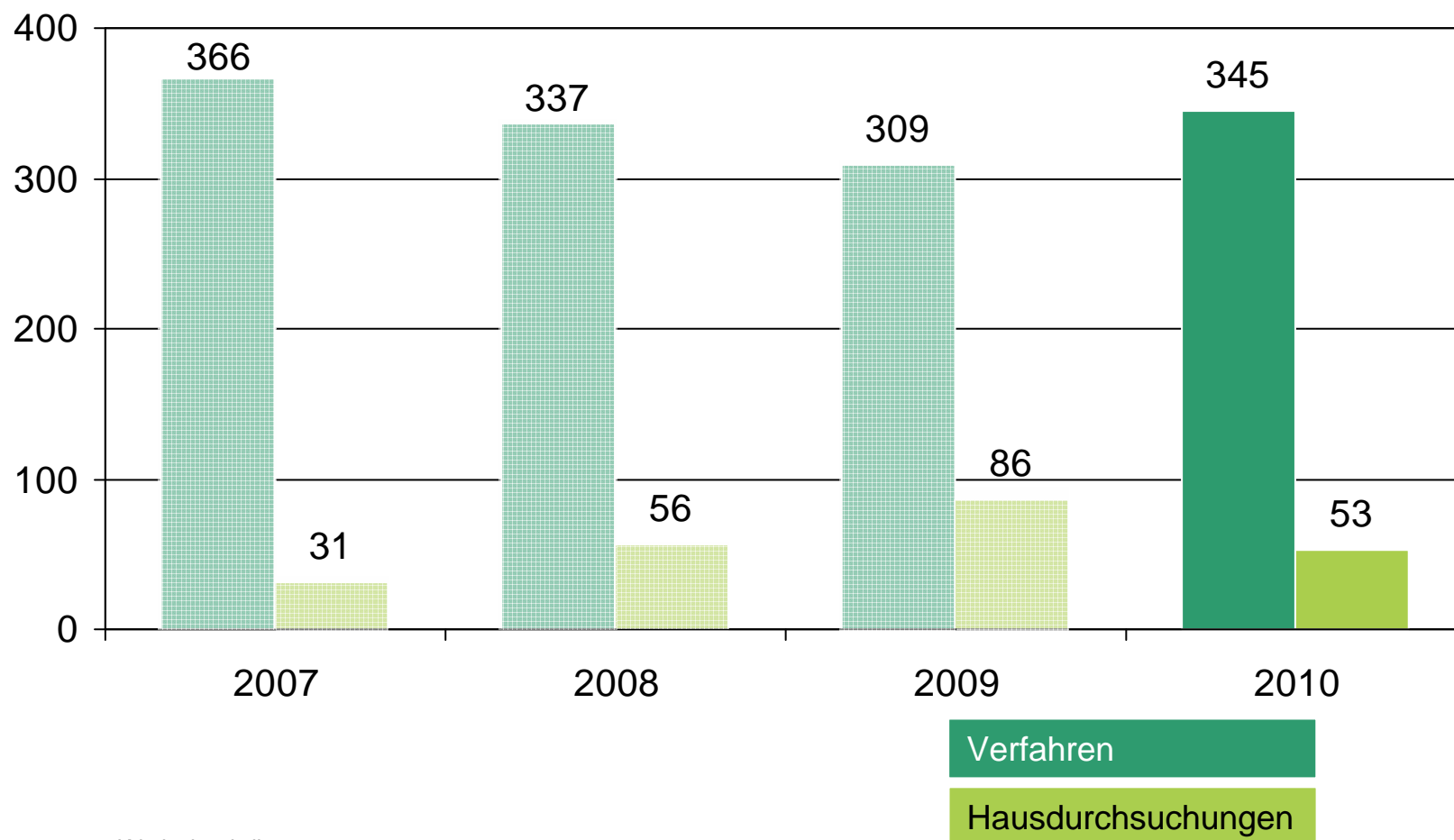
Wirtschaftskriminalität

An Staatsanwaltschaft überwiesene Ermittlungsverfahren

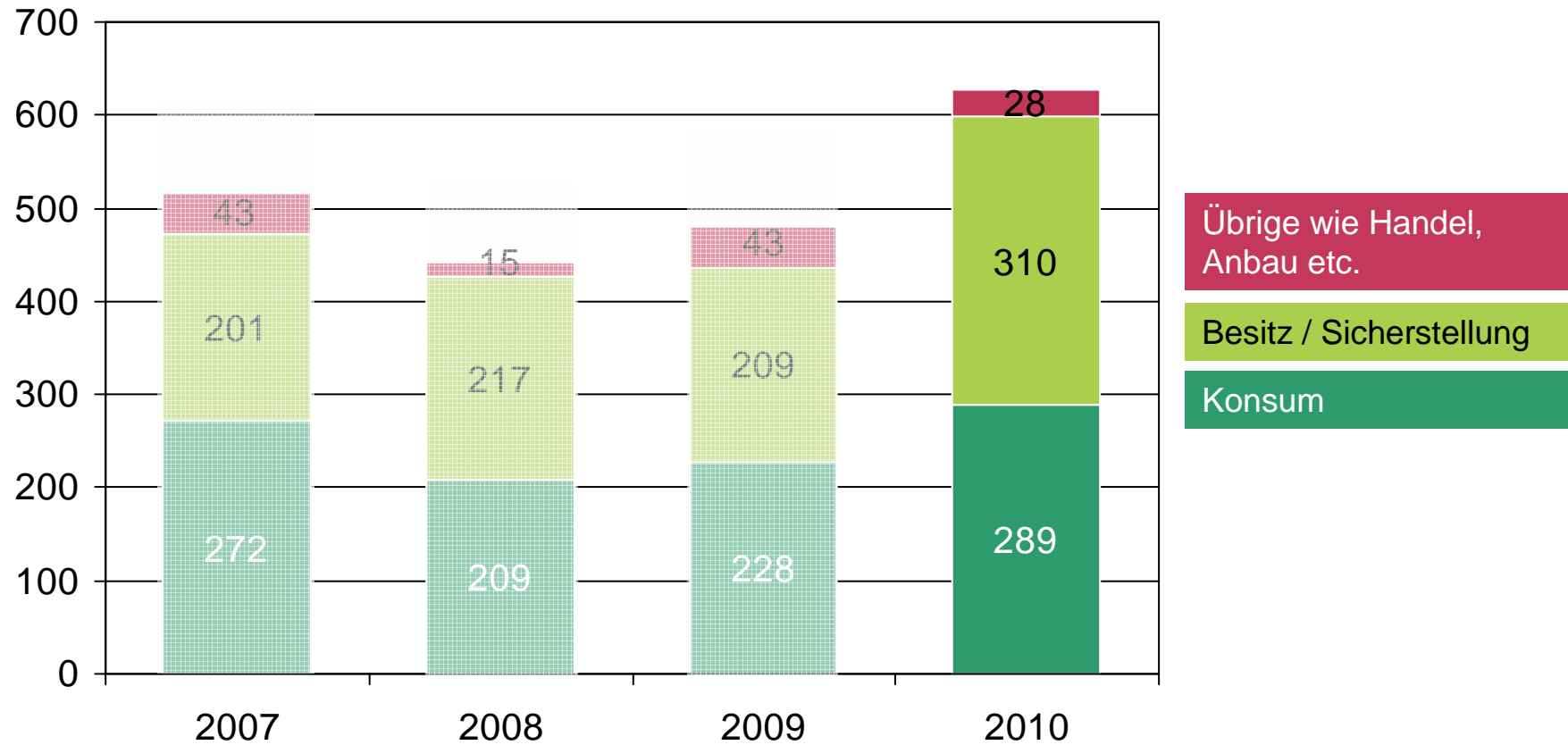


Wirtschaftskriminalität

Nationale und internationale Rechtshilfeersuchen

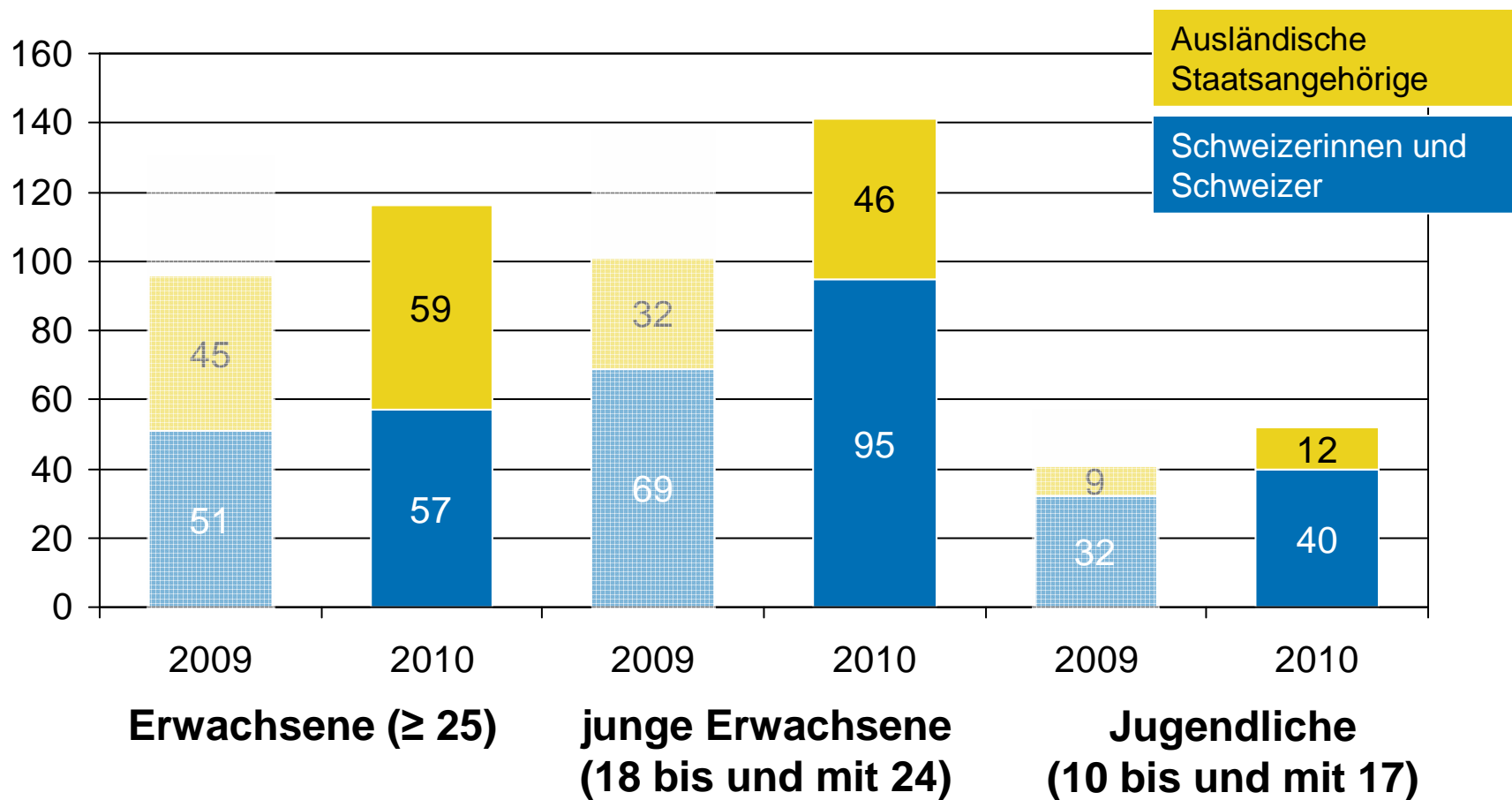


Betäubungsmittelstraftaten



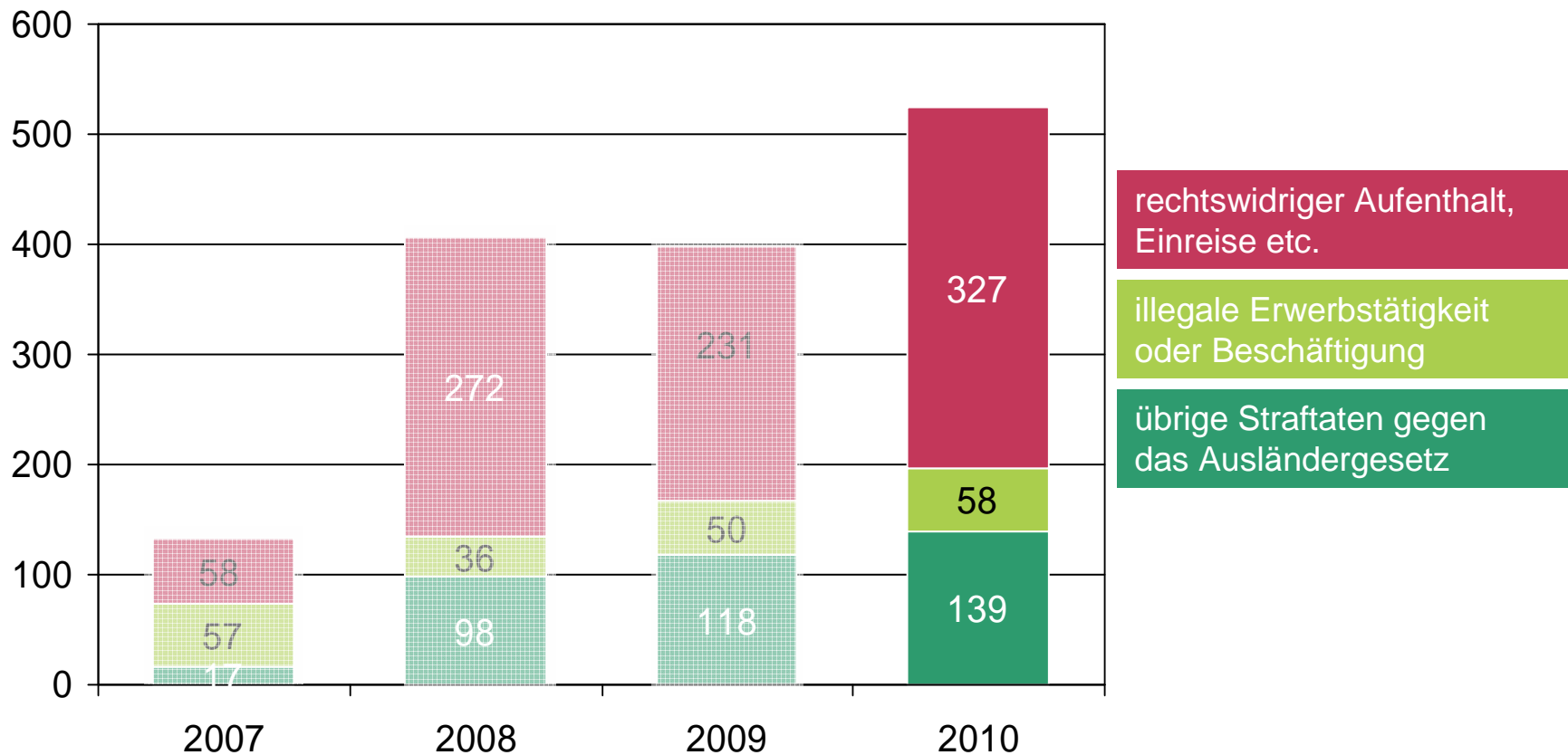
Betäubungsmittelstraftaten

309 (238) Beschuldigte nach Alter und Nationalität



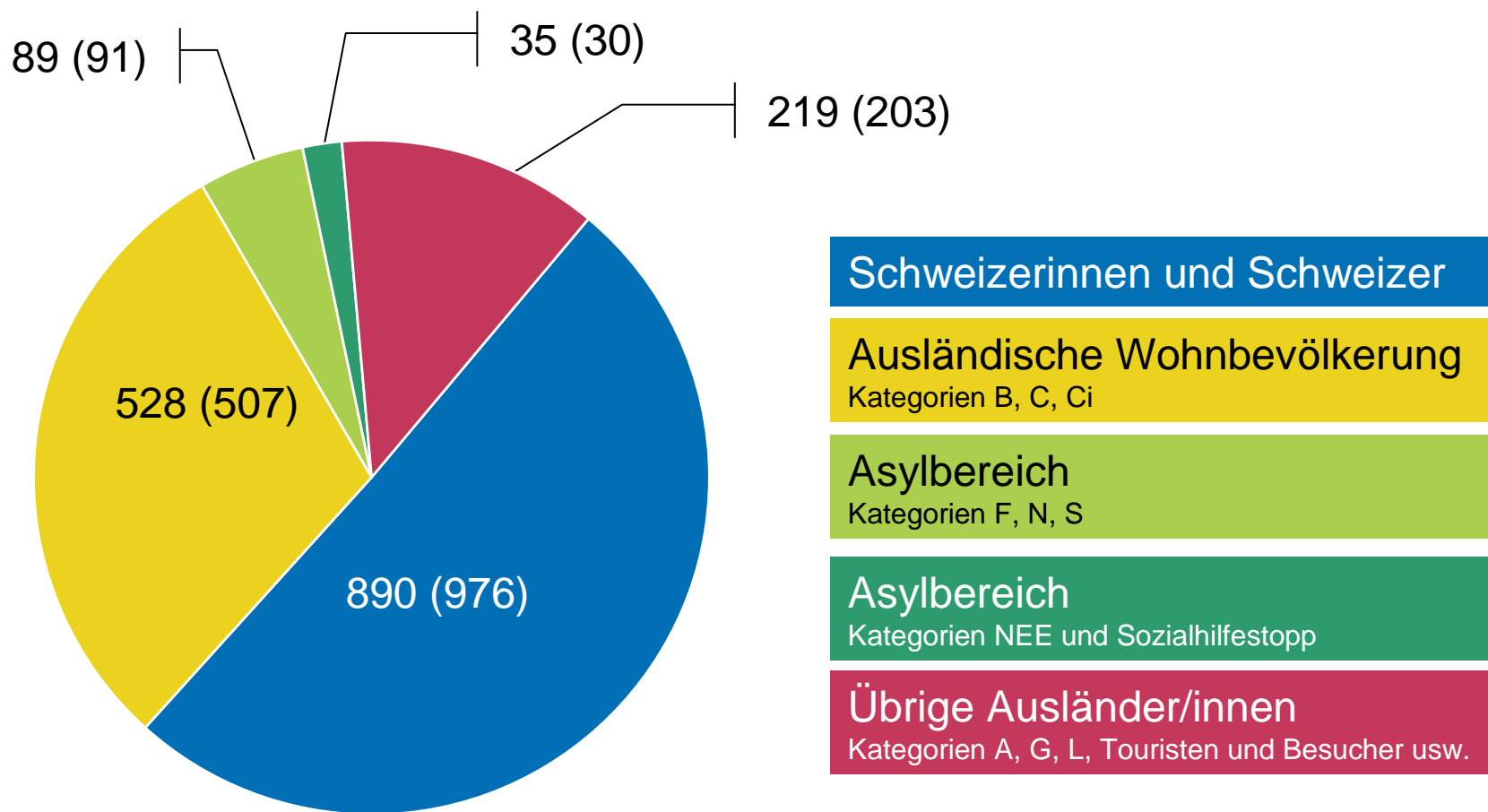
Ausländergesetz (AuG)

524 (399) Straftaten



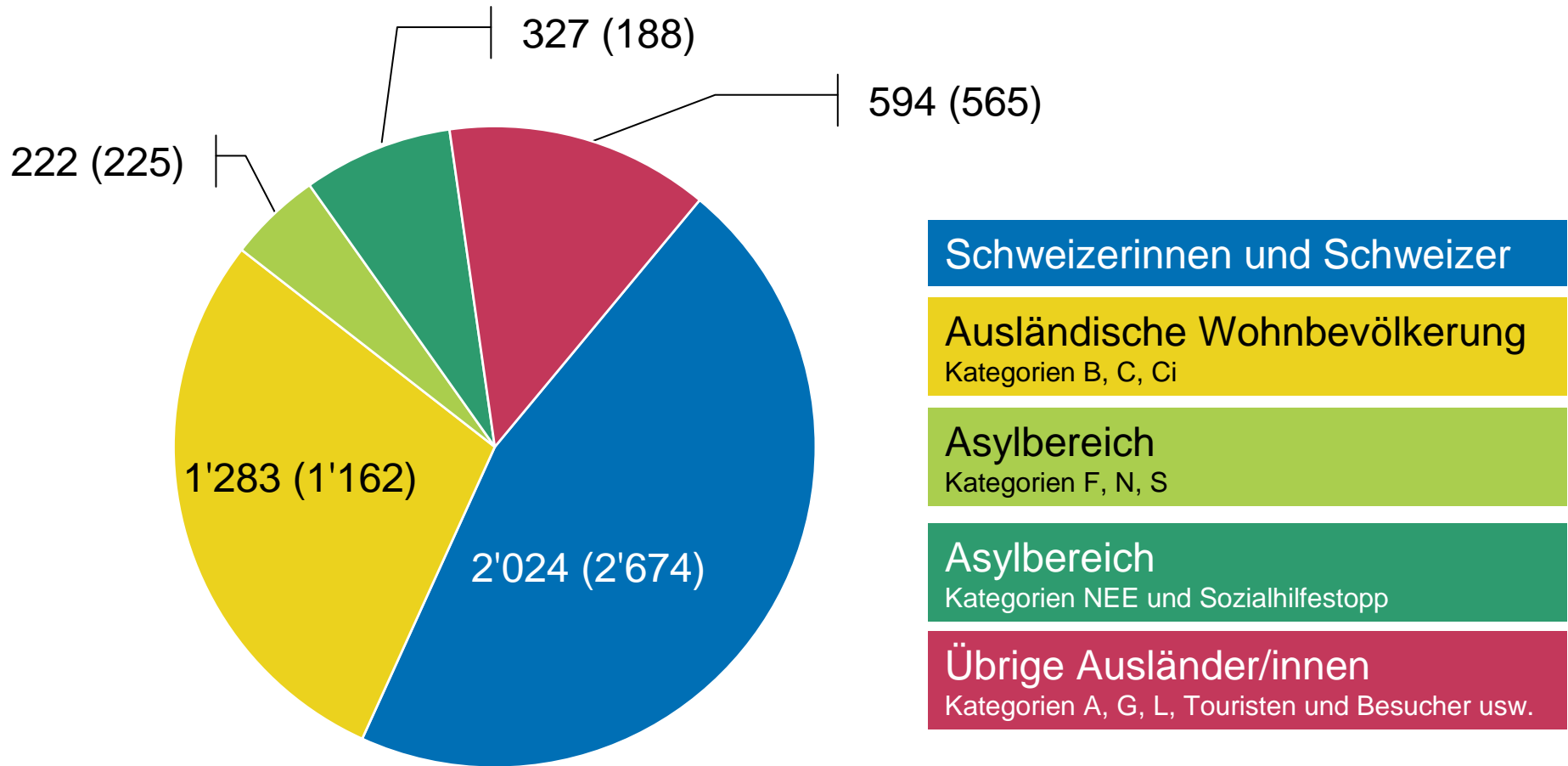
Alle Gesetze

1'761 (1'807) Beschuldigte nach Aufenthaltsstatus



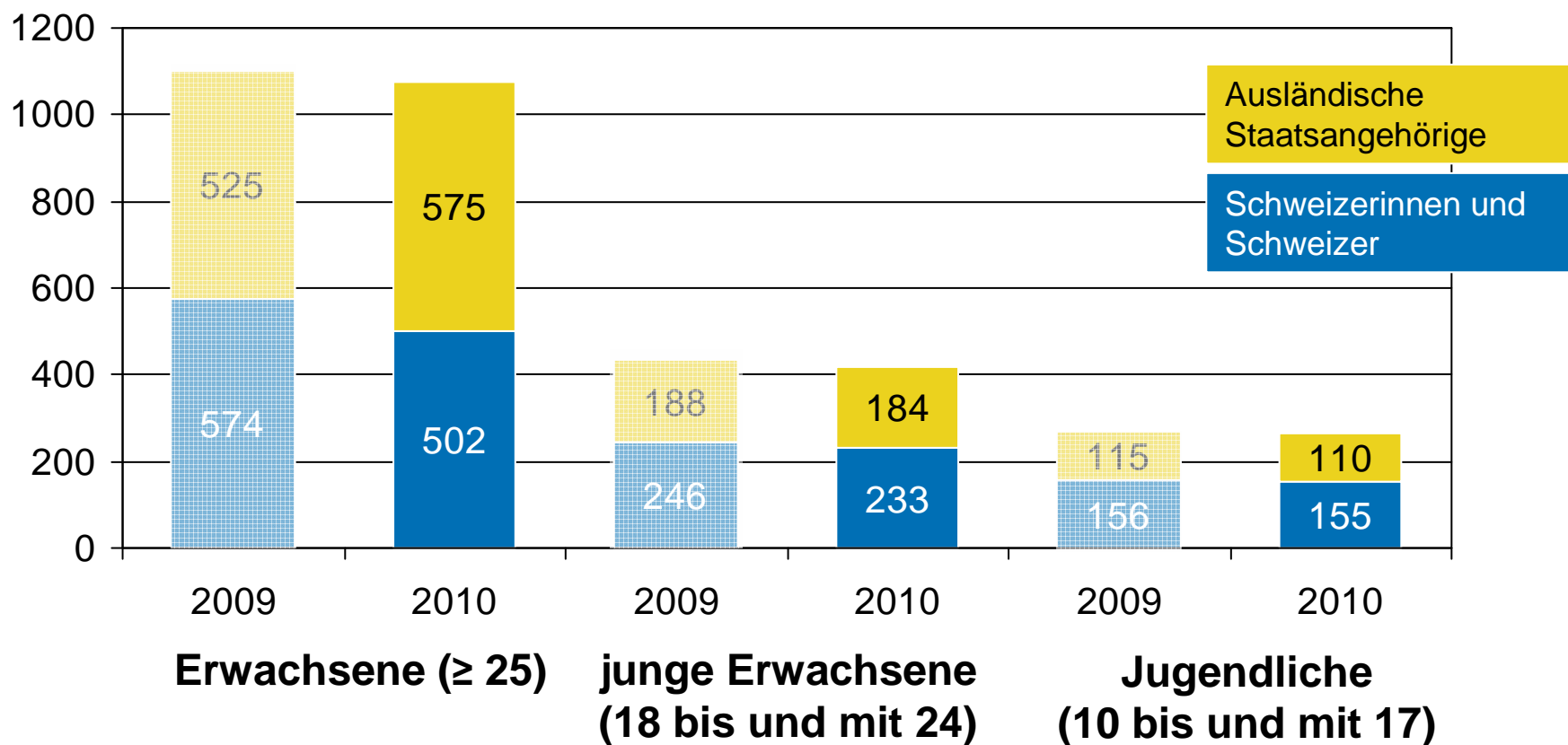
Alle Gesetze

4'450 (4'814) Beschuldigungen nach Aufenthaltsstatus



Alle Gesetze

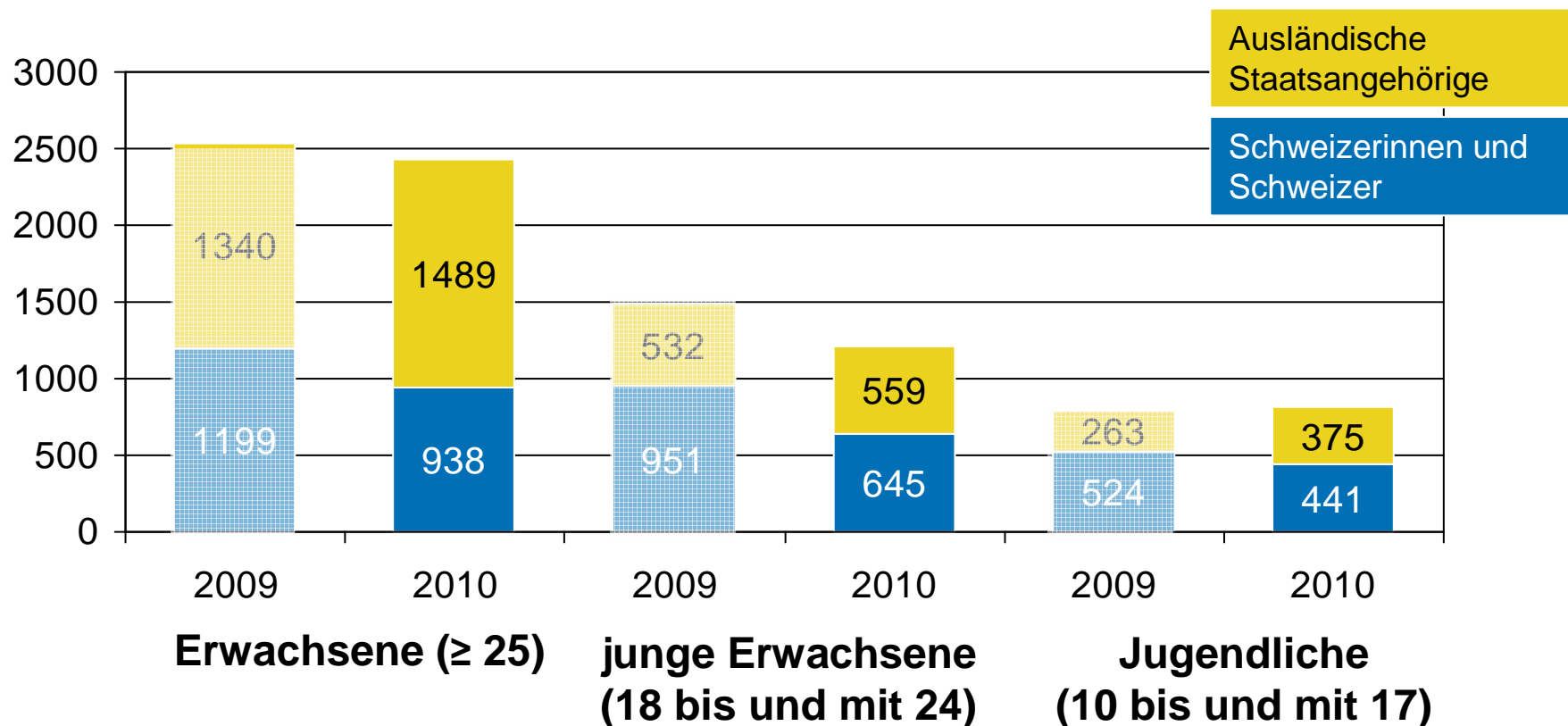
1'761 (1'807) Beschuldigte nach Alter und Nationalität



Zuger Polizei

Alle Gesetze

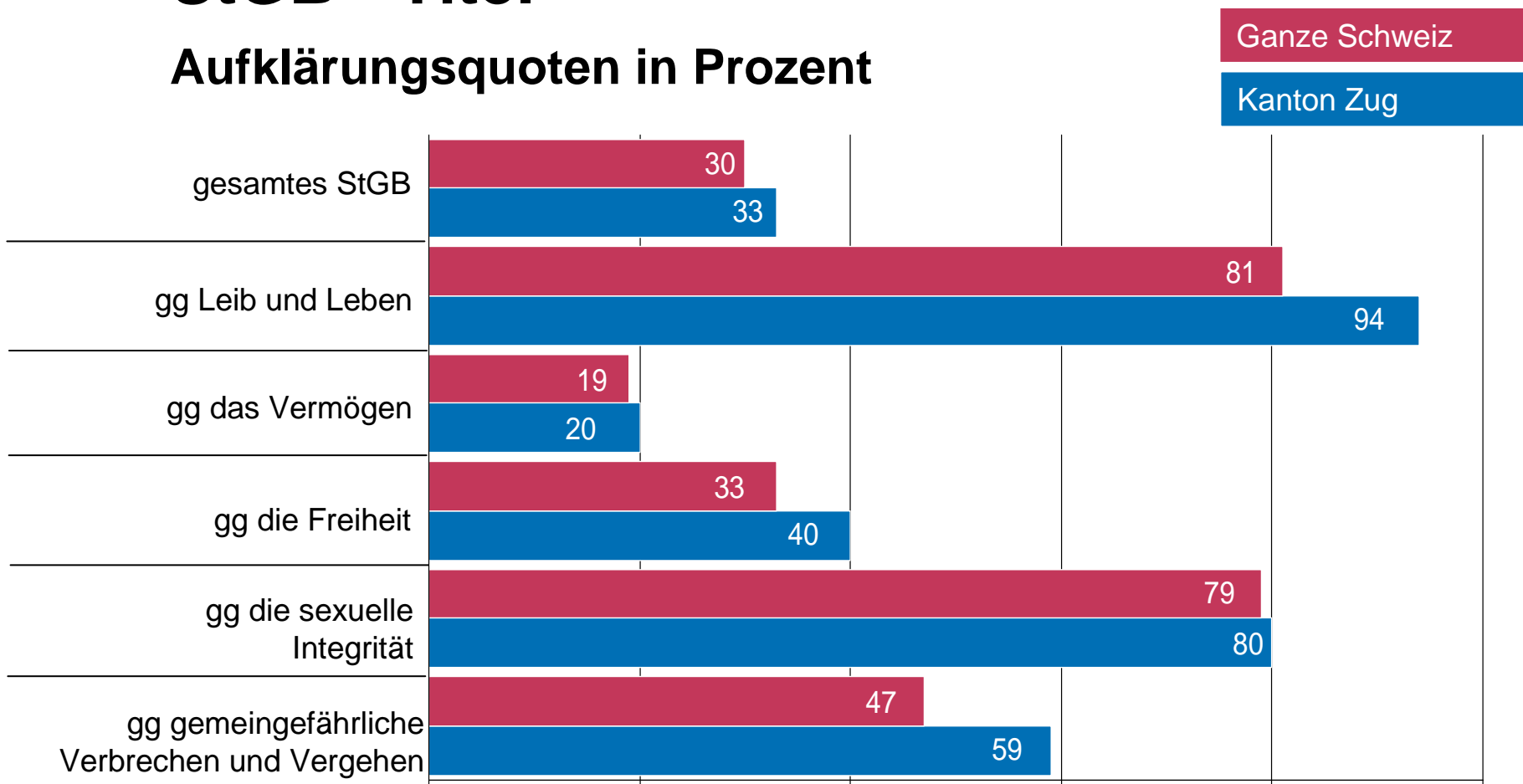
4'450 (4'814) Beschuldigungen nach Alter und Nationalität



2010: zusätzlich 2 Kinder unter 10 Jahre mit 3 Beschuldigungen
2009: zusätzlich 3 Kinder unter 10 Jahre mit 5 Beschuldigungen

StGB - Titel

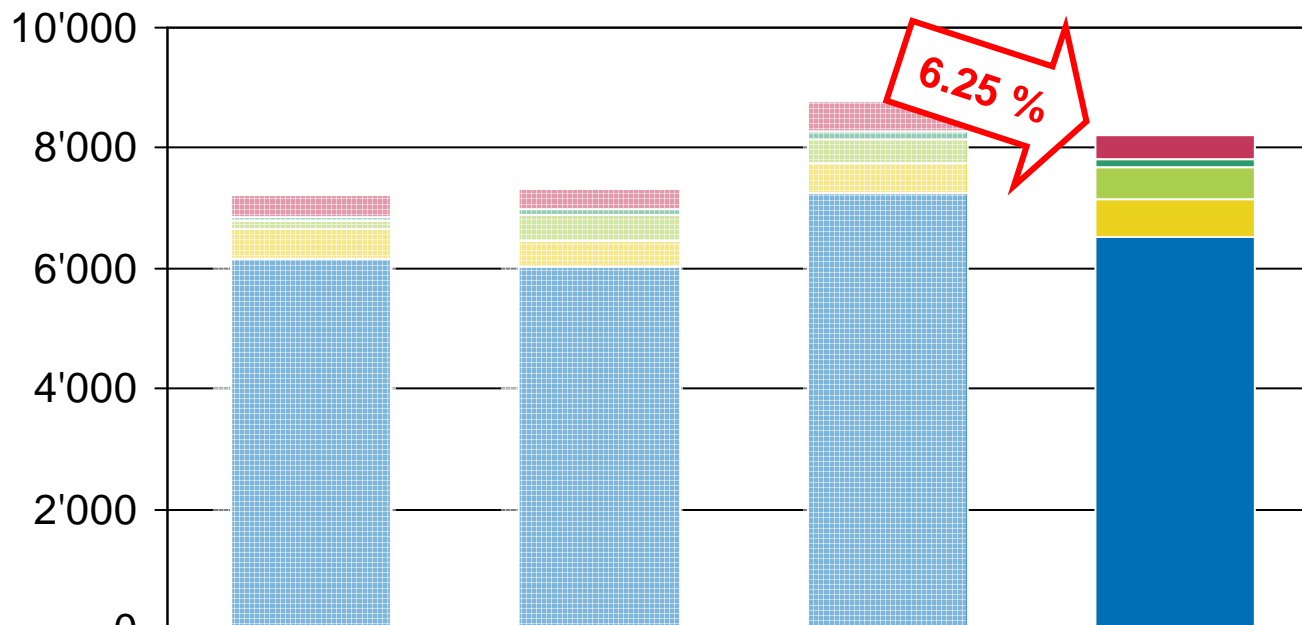
Aufklärungsquoten in Prozent



 Zuger Polizei

Erkenntnisse aus operativer Sicht

Kriminalitätsentwicklung 2007-2010

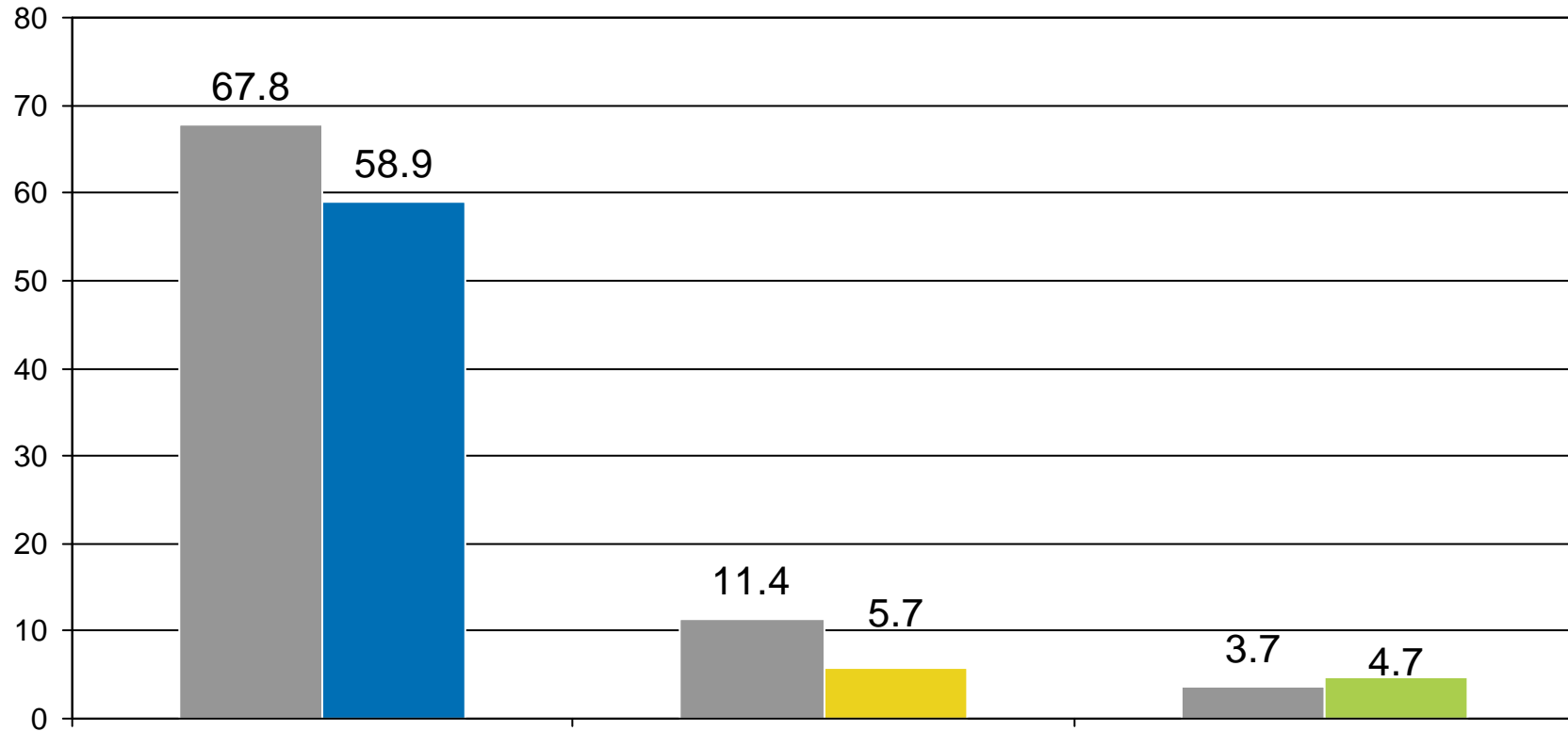


- Kantonale Gesetze
- Bundesnebengesetze wie z.B. Gewässerschutzgesetz, Waffengesetz etc.
- AuG: BG über die Ausländerinnen und Ausländer (bis 31.12.2007 ANAG)
- BtmG: Bundesgesetz über die Betäubungsmittel
- StGB: Schweizerisches Strafgesetzbuch

	2007	2008	2009	2010
■ Kant. G	345	330	480	419
■ BG	58	119	146	125
■ AuG	132	406	399	524
■ BtmG	516	441	480	627
■ StGB	6'154	6'032	7'264	6'526
Total	7'205	7'328	8'769	8'221

Mehr Straftaten gegen das BtmG und AuG als Resultat verstärkter Präsenz und Kontrolltätigkeit

Straftaten pro tausend Einwohner



Straftaten im Bereich StGB

Straftaten im Bereich BtmG

Straftaten im Bereich AuG

Schweiz

Zug

StGB: Schweizerisches Strafgesetzbuch

BtmG: Bundesgesetz über die Betäubungsmittel

AuG: Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (bis 31.12.2007 ANAG)

Entwicklung Gewaltdelikte

- Die Delikte gegen Leib und Leben haben zum ersten Mal seit 2006 und der Datenauswertung nach BFS-Vorgaben nicht zugenommen.

	2006	2007	2008	2009	2010
Privat	99	120	154	184	152
Öffentlich	282	290	349	326	293
Total	381	410	503	510	445

- Die Delikte haben sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich abgenommen.

Entwicklung Einbrüche

- Die Einbrüche haben gegenüber dem Vorjahr (694) auf 645 abgenommen:

	2007	2008	2009	2010
Privat	239	171	275	237
Öffentlich	315	296	419	408
Total	554	467	694	645

- Auf tausend Einwohnerinnen und Einwohner ereigneten sich in der Schweiz **6.4 Einbrüche**,
im Kanton Zug **5.8 Einbrüche**.

Entwicklung Fahrzeugdiebstähle

- Die Fahrzeugdiebstähle (inkl. Entwendungen) sind im Kanton Zug gegenüber dem Vorjahr um 24 % auf 837 deutlich gesunken.
- Auf tausend Einwohnerinnen und Einwohner ereigneten sich in der Schweiz **6.4 Fahrzeugdiebstähle**,
im Kanton Zug **7.5 Fahrzeugdiebstähle**.
- Von den 837 (2009: 1'101) angezeigten Fahrzeugdiebstählen betreffen 771 (1'044) Fahrräder.

Projekt Gemeinsam gegen Gewalt

- Straftaten gegen Leib und Leben der **10- bis 17-Jährigen:**

Jahr	Beschuldigte	Beschuldigungen
2006	65	85
2007	53	94
2008	74	127
Ø 2006-2008	64	102
Projektziel (-20 %)	-	< 82
2009	39 (- 39 %)	64 (- 37 %)
2010	34 (- 47 %)	89 (- 13 %)

- Die Botschaft der Erklärung "Zug zeigt Zivilcourage" muss bei den Jugendlichen weiter verankert werden.

Projekt Gemeinsam gegen Gewalt

- Straftaten gegen Leib und Leben der 18- bis 24-Jährigen:

Jahr	Beschuldigte	Beschuldigungen
2006	90	115
2007	73	118
2008	100	198
Ø 2006-2008	88	144
Projektziel (-20 %)	-	< 115
2009	93 (+ 6 %)	182 (+ 26 %)
2010	80 (- 9 %)	138 (- 4.2 %)

- Projektziel noch nicht erreicht; Dennoch lässt sich eine Abnahme der Straftaten bei jungen Erwachsenen erkennen.

Schaffung des Dienstes Jugenddelikte

- Neuer Jugenddienst ab 1. Mai 2011 operativ tätig
- Prävention, insbesondere durch Pflege der vorhandenen Netzwerke sowie in Zusammenarbeit mit den Schulen
- Beschleunigung der Ermittlungen bei Jugendstraftaten und engere Zusammenarbeit mit dem Jugendanwalt



Zuger Polizei

Schwerpunkte 2011

Schwerpunkte 2011

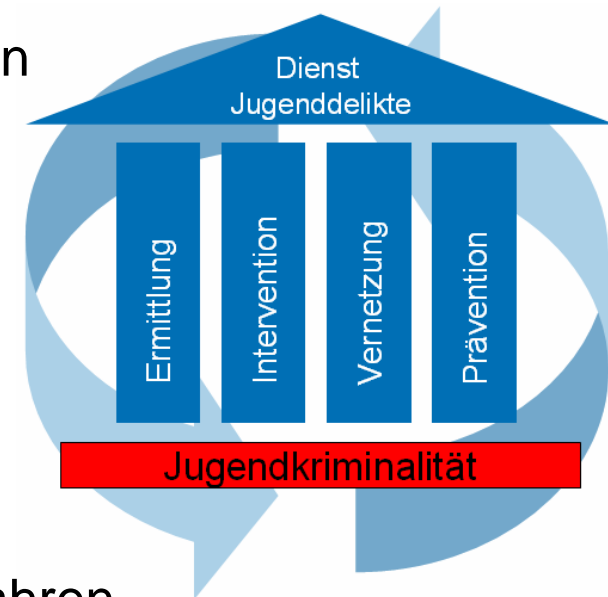
- Optimierung der Umsetzung der neuen Strafprozessordnung
 - Engere Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft
(Schnittstellen-Optimierung, Harmonisierung der Weisungen)
 - Weiterbildung

- Prävention Kindsmisshandlungen
 - Sensibilisierung und Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

- Gewaltdelikte Jugendlicher und junger Erwachsener
 - Weiterführung der Respekt-Patrouillen (Gemeinsam gegen Gewalt) mit Unterstützung des Dienstes Jugenddelikte

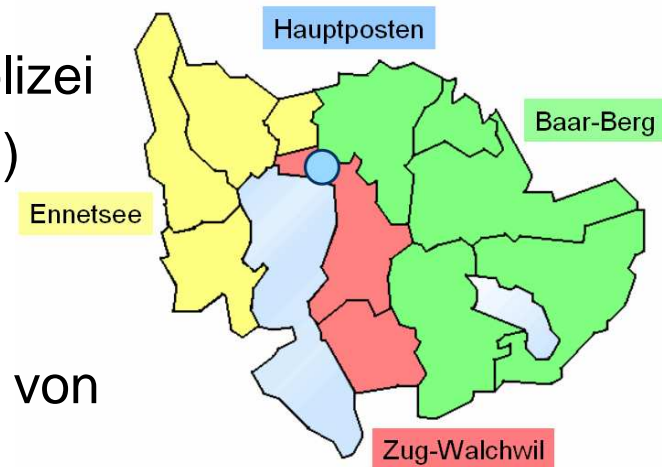
Dienst Jugenddelikte

- Vier-Säulen-Prinzip mit den Bereichen Ermittlung, Intervention, Vernetzung und Prävention
- Intensiver Austausch mit dem Jugendanwalt
- Beschleunigung der Jugendstrafverfahren



Dienst Jugenddelikte

- Sieben Mitarbeitende der Kriminalpolizei (davon je einer in einer Polizeiregion)
- Jugendgewalt im Fokus vermehrter Patrouillentätigkeit zur Verhinderung von Delikten gegen Leib und Leben
- Aufbau eines Netzwerkes als Schwerpunkt im Startjahr 2011



 Zuger Polizei

**Fazit und politische Würdigung
durch Regierungsrat Beat Villiger**

Fazit

- Sehr gute Arbeit der Zuger Polizei
- Gegenüber dem Vorjahr 2 % mehr Fälle aufgeklärt
- Höhere Aufklärungsrate als im Schweizer Durchschnitt

Straffällige abgewiesene Asylbewerber

- Wenige Kleinkriminelle begehen sehr viele Straftaten.
- Illegal Anwesende einzelner Staaten lassen sich nicht ausschaffen.
- Massnahmen prüfen, um Bevölkerung zu schützen.
 - Konsequente Eingrenzungsmaßnahmen durch Migrationsamt
 - Verzeigung und Bestrafung bei Nichteinhaltung
 - Bund hat Rückübernahmeabkommen umzusetzen

Politische Würdigung

- Die gesetzten Schwerpunkte in den einzelnen Bereichen zeigen Wirkung.
- Das Projekt Gemeinsam gegen Gewalt kann nach dem zweiten Jahr definitiv als Erfolg gewertet werden.
- Die polizeiliche Zusammenarbeit im Konkordatsraum aber auch darüber hinaus muss fortgesetzt und erweitert werden.

Politische Würdigung

- Die Polizeiarbeit muss durch griffige Vorgaben und Grundlagen unterstützt werden. Diverse Anträge wie Personalstellen, Verdeckte Vorermittlung, Wegweisungsrecht, Vermummungsverbot, Kostenersatz, Ordnungsbussengesetz/Littering oder etwa Videoüberwachung kommen in den Kantonsrat.
- Die Schwerpunkte müssen aufgrund der Statistik überprüft werden. Insbesondere die Einbrüche müssen reduziert werden. Es braucht mehr Polizeipräsenz. Das Risiko erwischt zu werden, muss weiter erhöht werden.